



Parodontitis

Die verkannte Volkskrankheit

Anerkennung
Berufsqualifikation
Geflüchteter

Checkliste
Aktualisierungsfristen
in der Zahnarztpraxis

Rechtsprechung
Quarantäneanordnung
im Urlaub



Organical® Aligner



Bei uns erhalten Sie den kompletten Rund-um-Service für sich und Ihre Patienten. Zusätzlich können Sie Ihr Behandlungsspektrum mit unseren Angeboten an Kursen für Zahnarztpraxen sowie Dental-Labore erweitern.

All unsere Kurstermine finden Sie auf unserer Website.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Parodontitis und ein angebissener Apfel. Manchem kommt da unwillkürlich der Werbeklassiker für Zahnpasta in den Sinn. Aber noch immer nicht jeder, der beim kraftvollen Zubeißen Blutspuren im Apfel entdeckt, schließt daraus, es könnten Anzeichen einer Erkrankung sein, die behandelt werden muss.

Nicht erst seit auf Grundlage der neuen PAR-Behandlungsstrecke im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung Maßnahmen am individuellen Patienten-Bedarf ausgerichteten werden können und die Bundeszahnärztekammer ihre Kampagne zum „Paro-Check“ gestartet hat, ist das Thema präsent. Prof. Henrik Dommisch von der Charité-Zahnklinik erläutert uns den aktuellen wissenschaftlichen Stand.

Doch was noch fehlt, ist ausreichendes Wissen in der Bevölkerung über Parodontitis. Da hilft nur Aufklärung über die sechsthäufigste Erkrankung des Menschen. Für Ihre Patientinnen und Patienten haben wir deshalb in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie umfangreiche Informationen zusammengetragen, an deren Ende der Paro-Check der BZÄK das persönliche Parodontitis-Risiko aufzeigt.

Dr. Maryam Chuadja, im Kammervorstand mit Ihrem Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung für das umfassende Thema Zahnmedizin zuständig, gibt einige Beispiele für die Vielzahl der Krankheiten, mit denen Parodontitis in Wechselwirkung steht und appelliert an ihre Kollegen, die Patienten dafür zu sensibilisieren.

Für die Anerkennung ausländischer Abschlüsse von Zahnärztinnen und Zahnärzten ist in Berlin das LAGeSo zuständig; um die des zahnmedizinischen Fachpersonals kümmert sich bundesweit die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe. Wir informieren, wie Sie Geflüchteten aus beiden Berufsgruppen beim Anerkennungsprozess helfen können.

Eine Übersicht über notwendige Aktualisierungen in der Zahnarztpraxis erfragen Praxisteams immer wieder bei unseren Kolleginnen und Kollegen vom BuS-Dienst und dem Referat Praxisführung. Sie haben Ihnen eine Checkliste zu vorgeschriebenen Prüfungen, Validierungen und Wartungen zusammengestellt.

Eine anregende Lektüre wünscht
Stefan Fischer

19

6

18

40

34



41



Haltung & Meinung

- 6 Sensibilisieren und aufklären

Kurz & bündig

- 8 Neuer apoBank-Vorsitz
- Gestiegene Lebenserwartung
- Selektive Impfpflicht verfassungsgemäß
- Baldiges Impfregeister gefordert
- Kein Kindermarketing für Arzneimittel

Fortbilden & vertiefen

- 10 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
- Online Live-Seminare am Pfaff
- 12 Modellieren statt Präparieren
- Kompositrestauration
- 13 Moderne Rekonstruktionskonzepte
- Akupunktur für Zahnärzte
- 14 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
- 16 Gerinnungsaspekte in der Zahnarztpraxis

Für & wider

- 16 MBZ-Leserforum

Beruf & Politik

- 18 Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Zahnmediziner für Prüfungskommission gesucht

Mundgesundheit & Medizin

- 19 Parodontologie aus Sicht der Wissenschaft
- 20 Diagnose, Therapie, Mundhygiene-Tipps

ZÄK Berlin | Jens Jeske

ArTo | AdobeStock

ANZEIGE



Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam



Ihre Vorteile:

- Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Auszahlung nach Tagespreis
- Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam

0331 887 140 70

info@dental-balance.eu

Informationen & Paro-Check**21 Parodontitis –
Eine Volkskrankheit**Für
Ihre Patienten
zum Heraus-
nehmen**Verantwortung & Engagement**

- 34 Dank an Michael Dreyer
- 36 Special Olympics in Berlin
- 38 Obdachlosenpraxis sucht Zahnmediziner
ZFA für Gruppenprophylaxe gesucht
- 50 Unterstützung für die Ukraine

Praxis & Alltag

- 40 Aktualisierungsfristen in der Zahnarztpraxis
- 41 Preisanpassung bei der Validierung

Recht & Gesetz

- 41 Quarantäne-Anordnung im Urlaub

Gebührenordnung und Rechnung

- 42 Chairside-Leistung bei Füllungen

Amtlich & wichtig

- 42 Registrierung von Ausbildungsverträgen

48 Redaktion & Verlag**49 Personen & Kontakte****50 Teilnehmen & mitmachen**

42

**Tagesaktuelle
Informationen**finden Sie auf unserer Website:
www.zaek-berlin.deDas MBZ 7–8|2022
können Sie ab 27.06.2022
online lesen.

ANZEIGE

**MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe**Praxisverkauf**

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling
Paul Amler****FAB
Investitionsberatung**MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

Volkskrankheit Parodontitis

Sensibilisieren und aufklären



Dr. Maryam Chuadja

Mitglied des Vorstands
der Zahnärztekammer Berlin,
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung,
Junge Zahnärzte,
Beruf und Familie

*Es liegt uns
am Herzen,
unsere
Patientinnen
und Patienten
für das Thema
zu sensibilisieren.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Diabetes mellitus, Rheuma, chronische Atemwegserkrankungen, Herzinfarkt und Schlaganfall. Nicht nur mit diesen Krankheiten steht Parodontitis in Wechselwirkung. Die Folgen der Volkskrankheit Parodontitis reichen weit über den Mund hinaus und werden in ihrer Wirkung oft unterschätzt. Darauf wies anlässlich des europäischen Tags der Parodontologie am 12. Mai auch die Bundeszahnärztekammer hin.

Bei 34- bis 44-Jährigen hat rund die Hälfte eine moderate oder schwere Parodontitis, bei 65- bis 74-Jährigen sind es schon zwei Drittel. Das Risiko steigt also mit dem Alter erheblich. Tritt Parodontitis bei jüngeren Menschen auf, ist diese von einem besonders aggressiven Verlauf gekennzeichnet.

Wir sind froh, dass seit dem letzten Sommer die Parodontitis endlich nach aktuellem wissenschaftlichen Stand behandelt werden kann. Um dies umzusetzen, bleibt es daher Hauptaufgabe in unseren Praxen, unsere Patientinnen und Patienten umfassend zu informieren.

Der Zusammenhang zwischen einem hohen Tabakkonsum und einem schweren Parodontitis-Verlauf ist evident. Tabak schwächt die Abwehrkräfte; der Rauch greift das Zahnfleisch an. Damit liegt bei Rauchern die Wahrscheinlichkeit, an Parodontitis zu erkranken, bis zu siebenmal höher als bei Nichtrauchern. Außerdem verschleiert Rauchen ein Symptom, das auch vom Patienten als Alarmzeichen wahrgenommen werden kann: Rauchen verengt die Blutgefäße und unterdrückt dadurch das Zahnfleischbluten.

Bei den Wechselwirkungen von Parodontitis mit anderen Erkrankungen steht Diabetes an vorderster Stelle. Eine bereits bestehende Diabeteserkrankung kann Parodontitis verschlimmern und umgekehrt. Die hohen Blutzuckerwerte schwächen das Immunsystem; Entzündungen treten häufiger auf und heilen schlechter ab. Eine Parodontitis begünstigt zudem Folgeerkrankungen des Diabetes. Das Risiko beispielsweise für Nierenerkrankungen erhöht sich um das bis zu 8,5-fache.

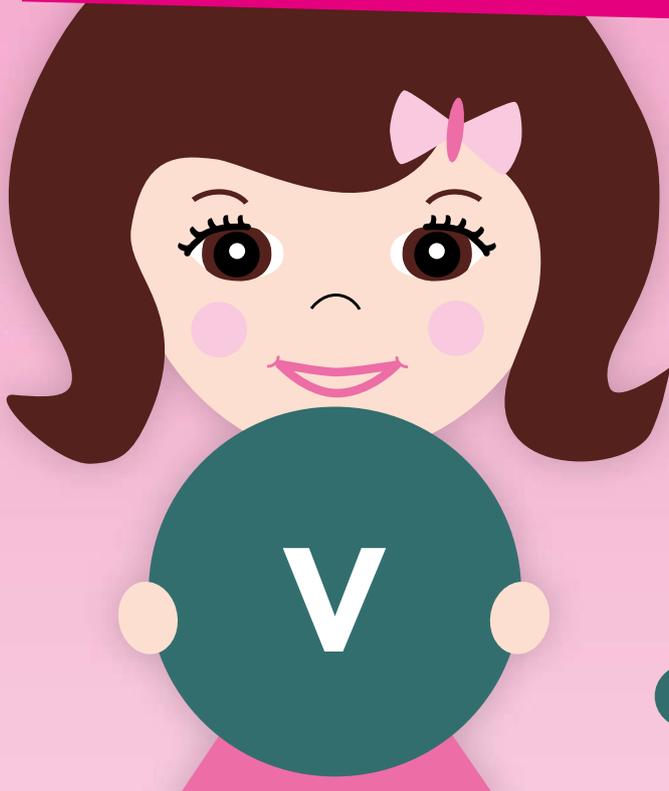
Psychischer Stress oder die hormonelle Umstellung in der Schwangerschaft können die Progredienz der Parodontitis verstärken. Das Zahnfleisch wird anfälliger für Entzündungen. Und auch hier die Wechselwirkungen: Wie eine schwere Parodontitis zu Komplikationen während der Schwangerschaft führen kann, bewirkt der erhöhte Hormonspiegel in der Schwangerschaft, dass bestehende Entzündungen in der Mundhöhle verstärkt werden.

Dies sind nur einige der Erkrankungen mit Wechselwirkung zur Parodontitis. Deshalb liegt es uns vor allem am Herzen, unsere Patientinnen und Patienten für das Thema zu sensibilisieren und über die Parodontitis und deren Folgen aufzuklären. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die uns die neue PAR-Behandlungsstrecke bietet! Informieren auch Sie in Ihrem Patientengespräch!

Herzlich grüßt Sie

Maryam Chuadja

minilu – deine Teamplayerin



Wenn es um Rundum-Service für erfolgreiche Praxen und Labore geht, setze ich auf Teamplay. Den besten Partner dafür habe ich direkt in der eigenen Unternehmensgruppe: van der Ven-Dental, das Dentaldepot mit besonderer Expertise in puncto Großgeräte, Service, Beratung, Design, Einrichtung und Planung. So geht Zuspield auf Erfolgskurs.

Einfach unschlagbar



minilu.de
... macht mini Preise



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH , Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

Vorsitz



Dr. Karl-Georg Pochhammer

wurde vom Aufsichtsrat der Deutschen Apotheker- und Ärztebank zu seinem Vorsitzenden gewählt und damit zum Nachfolger von Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery. Pochhammer ist stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung und gehört seit 2011 dem Aufsichtsrat der größten deutschen Genossenschaftsbank an.

Gesundheitsatlas Berlin Gestiegene Lebenserwartung

Der langfristige Trend einer rückläufigen vorzeitigen Sterblichkeit und steigenden mittleren Lebenserwartung setzt sich in Berlin weiter fort. Dies zeigt der Gesundheits- und Sozialstrukturatlas Berlin 2022, den die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung veröffentlicht hat.

Es gibt jedoch gravierende Unterschiede zwischen den Bezirken. Eine relative Verschlechterung zeigt sich in peripheren Gebieten Berlins, beispielsweise im am Stadtrand gelegenen Teil Neuköllns sowie in Spandau und Reinickendorf.



Für die traditionell von ungünstiger Sozialstruktur und gesundheitlicher Lage betroffenen Räume der inneren Stadt, zum Beispiel in Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte, lässt sich eine deutliche Verbesserung der gesundheitlichen Lage und Sozialstruktur beobachten.

PM SenWGP

BVG-Entscheid Selektive Impfpflicht

Die Impfpflicht für Pflegekräfte und medizinisches Personal ist verfassungsgemäß. Das Bundesverfassungsgericht (BVG) wies eine Verfassungsbeschwerde zahlreicher Betroffener zurück. „Der sehr geringen Wahrscheinlichkeit von gravierenden Folgen einer Impfung steht die deutlich höhere Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung von Leib und Leben vulnerabler Menschen gegenüber“, begründeten die Karlsruher Richter ihre am 19.05.2022 veröffentlichte Entscheidung.

BVG

ÖGD Impfregister

Auch für folgende Pandemien sehen die Gesundheitsämter die Etablierung eines zentralen Impfregisters als hilfreich an, so der Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD).

Kommunen und Bundesländer sollten die Sommermonate intensiv nutzen, um den ÖGD weiter auszubauen. Der ÖGD habe neben dem Pandemiemanagement viele wichtige andere Aufgaben, die in den vergangenen zwei Jahren häufig liegengeblieben seien.

BVÖGD

Arzneimittel Verbot von Kindermarketing

Einen Stopp von Arzneimittelwerbung, die sich gezielt an Kinder richtet, fordert die Techniker Krankenkasse (TK). Arzneimittelwerbung ist häufig auf Videoportalen wie YouTube sowie zur Hauptfernsehzeit geschaltet. Durch kindgerechte Ansprache – Kinderschauspieler, Kuscheltiere, Comicfiguren, bunt gestaltete Verpackungen – verfestigt sich beim Kind das Gefühl, es gibt Mittelchen, die Abhilfe schaffen, wenn es ihm mal nicht so gut geht. Es werde suggeriert, dass fürsorgliche Eltern ihre Kinder beim Gesundwerden unterstützen, indem sie das beworbene Arzneimittel kaufen. Die TK fordert, die Politik müsse Eltern und Kinder besser schützen. Der Koalitionsvertrag der Ampelkoalition sehe vor, an Kinder gerichtete Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- und Salzgehalt bei bestimmten Sendungen und Formaten zu verbieten. Hier sollte der Gesetzgeber auch die Werbung für Kinderarzneimittel stärker in den Blick nehmen.

PM TK



Erst strahlen, dann zahlen

Finanzieren Sie Ihre Wunschbehandlung bequem in Raten

Für die beste Behandlung bei größtmöglichem finanziellen Spielraum



Sie wollen mehr zu den Angeboten
der mediserv Bank erfahren?
Besuchen Sie uns.



 **mediserv** Bank



Zahnärztekammer Berlin Dienstagabend-Fortbildung

Termin:	ab 14. Juni 2022 vier Wochen abrufbar
Thema:	Künstliche Intelligenz in der Zahnmedizin: Brauchen wir sie? Was kann sie?
Referent:	Prof. Dr. Falk Schwendicke, Berlin
Termin:	ab 5. Juli 2022 vier Wochen abrufbar
Thema:	Die Fallstricke der Funktionsdiagnostik und -therapie Erfahrungen aus der Tätigkeit als Gerichtssachverständige
Referentin:	Prof. Dr. Ingrid Peroz, Berlin
CME-Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte nach Beantwortung eines Fragebogens
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg erhalten die Teilnahmebescheinigung kostenlos, Mitglieder anderer Zahnärztekammern gegen eine Gebühr von 25 Euro. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen über das Philipp-Pfaff-Institut erfolgen.

Auch weiterhin bleibt die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen in der Zahnklinik der Charité eingeschränkt. Die Zahnärztekammer setzt daher ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde digital fort und freut sich, Ihnen die Referate online anbieten zu können

*Dr. Maryam Chuadja,
Mitglied des
ZÄK-Vorstandes,
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung*

Den Online-Zugang
und aktuelle Informationen
finden Sie auf
www.zaek-berlin.de/daf

Juni bis August Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare
finden Sie auf der Website
des Philipp-Pfaff-Instituts,
wenn Sie den QR-Code scannen.



Minimalinvasive festsitzende Prothetik – Behandlungskonzepte für die moderne Praxis

Seminar: FOBI-ZE-Minimal
Referent: Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Daniel Edelhoff
Kurstermin: Di, 21.06.2022,
18:00–21:00 Uhr
Kursgebühr: 135 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Abrechnung@home – Dentale Abrechnung zum Feierabend jetzt auch für Kassenleistungen

Seminar: FOBI-Abr-HOME4
Referentin: Helen Möhrke
Kurstermine: Mo, 11.07.
bis Do, 04.07.2022,
jeweils 18:30–20:00 Uhr
Kursgebühr: 215 Euro
CME-Bewertung: 8 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie und Chirurgie (inkl. GOÄ)

Seminar: FOBI-Abr-Impla
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 17.08.2022,
14:00–20:00 Uhr
Kursgebühr: 195 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung Update Parodontologie

Seminar: FOBI-Abr-Paro 2021
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 29.06.2022,
16:00–19:00 Uhr
Kursgebühr: 135 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Modul 1: Abrechnung@home – Dentale Abrechnung zum Feierabend

Seminar: FOBI-Abr-HOME1
Referentin: Helen Möhrke
Kurstermine: Mo, 08.08.2022
bis Do, 11.08.2022,
jeweils 18:30–20:00 Uhr
Kursgebühr: 215 Euro
CME-Bewertung: 8 Fortbildungspunkte

Modul 2: Abrechnung@home – Dentale Abrechnung zum Feierabend

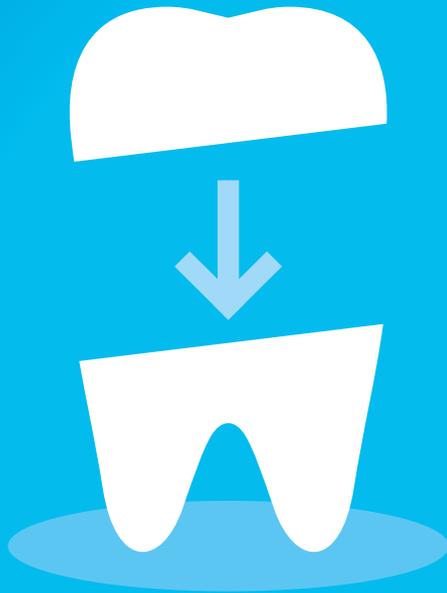
Seminar: FOBI-Abr-HOME2
Referentin: Helen Möhrke
Kurstermine: Mo, 22.08.2022
bis Do, 25.08.2022,
jeweils 18:30–20:00 Uhr
Kursgebühr: 215 Euro
CME-Bewertung: 8 Fortbildungspunkte



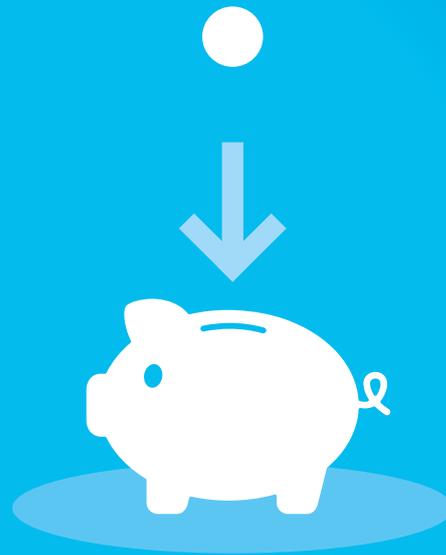
proDentum
DENTALTECHNIK



proDentum®



Praxis



Eine sehr erfolgreiche Partnerschaft. Und das seit 30 Jahren.

**Unser
Tipp!**



Zahnpasta war gestern! DENTTABS® Zahnpastatabletten sind nachhaltig, praktisch und innovativ.
Bestellen Sie jetzt Ihre kostenlosen Proben: www.denttabs.de



Preislevel wie vor 30 Jahren!

proDentum® wird 30. Und Sie bekommen exzellenten Zahn-ersatz zum Preis von 1992*: **3-gliedrige Zirkonoxid-Brücke für**

150 €

Nehmen Sie Kontakt auf für Infos,
Besuchstermine und Kostenvoranschläge:

T (030) 469 008-0
F (030) 469 008-99
post@proDentum.de
www.proDentum.de

*Aktionszeitraum: 01.01. bis
31.12.2022. Jede Zahnarzt-
praxis darf einen Original-
Coupon pro Monat einlösen.
Preis inkl. USt.

PRAXIS-STEMPEL. ORIGINAL-COUPON DEM AUFTRAG BEIFÜGEN.

Ästhetik mit Komposit



ZÄ Anne Bandel

Modellieren statt Präparieren

Komposit ist eine Primadonna. Es ist schwierig in der Handhabung, aber zu Höchstleistungen fähig. Unsichtbare Füllungen? Ja, mit der optimalen Kavitätenpräparation und dem richtigen Einsatz von Dentin- und Schmelzmassen. Direkte Veneers? Ja, mit dem Wissen um Zahnanatomie und perfekte Politur. Komposit an Stelle von KFO? Ja, mit den Kenntnissen der ästhetischen Kriterien für eine harmonische Frontzahnsituation. Schließen schwarzer Dreiecke bei PA-Fällen? Ja, mit Hilfe der passenden Matrizentechnik.

Ziel des Kurses ist es, durch profunde Kenntnisse der Möglichkeiten dieses Know-How ergebnissicher an den Patienten weitergeben zu können. Ein zunehmend größerer Anteil der Patienten weist zwar eine höhere Anzahl an Zähnen auf; diese zeigen aber oftmals starke Abnutzungerscheinungen (Erosionen, Abrasionen etc.). Damit einher kommt es meist zu einer Absenkung des Bisses mit Verlust der Kieferrelation. Um die verloren gegangene Vertikaldimension wieder herzustellen, ist es u. a. möglich, mittels Adhäsivtechnik die neue Bisslage mit direkt appliziertem Komposit wiederherzustellen.

Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine effektive Vorbehandlung der Substrat-

oberflächen und die korrekte Anwendung der Adhäsivsysteme entscheidenden Einfluss auf den Erfolg dieser Technik haben. Im Kurs werden die sichersten Vorbehandlungstechniken der Substratoberflächen von Schmelz, Dentin, Komposit, Keramik und Metall und die Grundlagen für eine korrekte Anwendung der verschiedenen Primer- und Adhäsivsysteme vorgestellt und rekapituliert.

Modellieren statt Präparieren Ästhetik mit Komposit

Seminar:	FOBI-Kons-Modell
Referentin:	ZÄ Anne Bandel
Kurstermin:	Fr, 01.07.22, 14:00 – 19:00 Uhr und Sa, 02.07.22, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	389 Euro
CME-Bewertung:	6 + 1 + 8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/ mbz-06-22

Arbeitskurs ohne Theorie

Univ.-Prof.
Dr. Roland Frankenberger

Die Kompositrestauration

Univ.-Prof. Dr. Frankenberger zeigt anhand vieler Beispiele Verfahren, die manche Situation in der Praxis vereinfachen werden. Schritt für Schritt werden Kavitäten präpariert, adhäsive Verbunde zum Komposit erläutert und Fülltechniken vorgeführt. Anschliessend werden die Teilnehmenden das Gesehene selbst umsetzen. Jeder hat dafür einen eigenen Phantomkopf zur Verfügung und alle notwendigen Materialien und Instrumente werden gestellt.

Dieser praktische Kurs ist auch für Kursteilnehmer mit nicht ganz so viel Erfahrung geeignet. 100 Prozent Hands-on-Kurs, keine Theorie, nur Demo und Praxis.

Die Kompositrestauration Ein praktischer Arbeitskurs ohne Theorie

Seminar:	FOBI-Kons-Komposit
Referent:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger
Kurstermin:	Mi 03.08.22, 15:00 - 21:00 Uhr
Kursgebühr:	389 Euro
CME-Bewertung:	7 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/ mbz-06-22

Wurzelkanal- behandlung



OÄ PD Dr. Kerstin Bitter



PD Dr. Guido Sterzenbach

Moderne Rekonstruktionskonzepte

Bei der Rekonstruktion wurzelkanalbehandelter Zähne ist das Ziel, eine Wiederherstellung der funktionalen Integrität des Zahnes zu erreichen wie auch eine Frakturprophylaxe zu gewährleisten, da endodontisch behandelte Zähne nachweislich häufiger frakturieren als vitale Zähne.

Bei der adhäsiven post-endodontischen Restauration mit konfektionierten Wurzelkanalstiften ist das Ziel, eine funktionelle Einheit aus Wurzelkanalentin, Wurzelstift und direktem plastischen Stumpfaufbau zu erzielen. Dennoch stellt die Adhäsivtechnik im Wurzelkanal eine besondere Herausforderung dar.

Empfehlungen zur Auswahl eines passenden Stiftmaterials sollen im Hinblick auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse intensiv diskutiert werden. Darüber hinaus werden Versorgungsalternativen ohne Stiftinsertion sowie zur Präparationsgestaltung keramischer Restaurationen thematisiert.

Wurzelkanalbehandelte Zähne – Moderne Rekonstruktionskonzepte aus Zahnerhaltung und Prothetik

Kurs:	FOBI-ZE-Rekonstrukt
Referenten:	OÄ PD Dr. med. dent. Kerstin Bitter PD Dr. med. dent. Guido Sterzenbach
Kurstermin:	Sa, 27.08.22, 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr:	359 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/ mbz-06-22

Strukturierte Fortbildung



Dr. Hans Ulrich Markert

Akupunktur für Zahnärzte

Das Curriculum hat das Ziel, den Teilnehmern die Grundlagen und den aktuellen Wissensstand zu vermitteln – praxisnah mit Live-Behandlungen unter Einbeziehung der Kursteilnehmer. Der intensive kollegiale Erfahrungsaustausch und die Darstellung der idealen Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzzuständen und Entzündungen

im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, bei CMD und muskulären Verspannungen, kann dem eigenen Praxisalltag eine neue Richtung geben. Viele Demonstrationen und praktische Übungen runden die Kurstage ab. Zum Ende finden ein kollegiales Abschlussgespräch und die Übergabe der Zertifikate statt.

Strukturierte Fortbildung Akupunktur für Zahnärzte nach Dr. med. Jochen Gleditsch

Seminar:	FOBI-CF-Akupunktur
Moderator:	Dr. med. dent. Hans Ulrich Markert
Kursstart:	Fr, 02.09.22, 14:00 –19:00 Uhr und Sa, 03.09.22, 09:00 –17:00 Uhr insgesamt 6 Kurstermine
Kursgebühr:	1.590 Euro oder 3 Raten à 557 Euro
CME-Bewertung:	48 + 15 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/mbz-06-22



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Praxisführung und Organisation



ZFA A. Göpfert



FZP C. Gramenz

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Aufbau HKP III

Workshop zum Erstellen und Abrechnen von Heil- und Kostenplänen

Seminar FOBI-Abr-HKP3
Termin Sa 18.06.2022, 09:00 - 16:00 Uhr
Präsenz
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 215,- €

In diesem Seminar bauen wir auf das Grundwissen von HKP I und II auf. Schwerpunkt dieses Kurses sind Wiederherstellungen/Reparaturen.

Die Befundklassen 6 und 7 stellen uns oft im Praxisalltag vor große Herausforderungen.

Die Teilnahme am Workshop HKP I und II ist hier sicherlich hilfreich bei vorliegendem Grundwissen jedoch nicht erforderlich.

Ein Seminar von Kolleginnen für Kollegen/innen.

Curriculare Fortbildung



Univ.-Prof. Dr. R. Frankenberger

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin

Seminar FOBI-CF-Ästhet
Kursstart Fr 24.06.2022, 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 25.06.2022, 09:00 - 17:00 Uhr
(insgesamt 12 Kurstermine)
Präsenz
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 97+15 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 4.550,- € oder 6 Raten à 796,- €

Während unsere Patienten noch vor 20 Jahren in der Regel mit Gold oder Amalgam zufrieden waren, stiegen mit den technischen Möglichkeiten auch die Ansprüche seitens der Patienten. Ästhetische Zahnmedizin ist jedoch nicht gleich Zähne bleichen und Veneers kleben, sondern es handelt sich vielmehr um ein gemeinsames Ganzes unterschiedlicher Sparten wie Zahnerhaltung, Prothetik, Parodontologie, Implantologie und Kieferorthopädie. Das Curriculum versucht dies im Sinne des Patientenwohls zu reflektieren.

Praxis der Komposite im Front- und Seitenzahnbereich (Dr. Lenhard)

Zahnfarbene Seitenzahnrestaurationen – Keramik versus Komposit (Univ.-Prof. Frankenberger)

Digitale Zahnheilkunde – der Weg zur modernen Zahnmedizin (Dr. Baresel)

Ästhetik in der Implantologie und implantologischen Prothetik (ZA Damaskos)

Moderne Behandlungskonzepte unter Einsatz neuer vollkeramischer Systeme (Univ.-Prof. Edelhoff)

Ästhetik in der Kieferorthopädie (Univ.-Prof. Radlanski)

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie – Deckung freiliegender Wurzeloberflächen (Univ.-Prof. Ratka-Krüger, Dr. Schacher)

Kollegiales Abschlussgespräch (Univ.-Prof. Frankenberger)
Übergabe der Zertifikate

Prophylaxe und Diagnostik



Univ.-Prof. Dr.
A. M. Schmidt-Westhausen

Mundschleimhauterkrankungen und Prophylaxe

Seminar FOBI-PX-MU
Termin Fr 24.06.2022, 14:00 - 18:00 Uhr
Präsenz
Zielgruppe DH und ZMP
Kursgebühr 195,- €

Ziel dieses Kurses ist, dass ZMPs/DHs auf dem Gebiete der Pathologie der Mundhöhle wesentliche Veränderungen erkennen können und mit dieser Kenntnis ihre Prophylaxemethoden anpassen.

Kursinhalte:

- Darstellung neuer Erkenntnisse der oralen Diagnostik
- Auffinden der richtigen Diagnose einschließlich Darstellung paraklinischer Methoden
- Früherkennung oraler Kanzerosen/Präkanzerosen
- Darstellung systemischer Erkrankungen anhand von Veränderungen in der Mundhöhle und vieles mehr



Sie finden weitere Informationen zu den Kursen online auf unserer Internetseite unter www.pfaff-berlin.de/mbz-06-22
Oder direkt den nebenstehenden QR-Code scannen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

Chirurgie

Schnitt- und Nahttechniken – Die Grundlagen für die zahnärztliche Praxis

Seminar	FOBI-Chir-SchnittG
Termin	Sa 25.06.2022, 09:00 - 17:00 Uhr
	Präsenz
Zielgruppe	Zahnärzte
Kurspunkte	8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr	295,- €

Wer kennt das Problem nicht: der Eingriff ist normal geplant und muss dann doch mit einem Schnitt erweitert werden. Dann ist es oft auch notwendig, eine Wunde zu vernähen.

In diesem Kurs wird im ersten Teil auf die unterschiedlichen Schnitttechniken eingegangen. Planungen einer einfachen Vorgehensweise zur Vermeidung von Fehlern, z. B. einer Nervschädigung, werden vorgestellt und diskutiert. Sichere Schnittführungen für alle chirurgischen Eingriffe werden erläutert. Des Weiteren werden im zweiten Teil unterschiedliche Nadeln und die zugehörigen Fäden vorgestellt und beschrieben. Vor- und Nachteile der einzelnen Kombinationen werden erklärt. Im dritten Teil werden eigene Fälle und Fehler aus 25 Jahren Berufserfahrung besprochen.

Es folgen im vierten Teil praktische Übungen, um das theoretisch Gelernte gleich umsetzen zu können. Sie können Schnittübungen mit unterschiedlichen Skalpellen durchführen. Zum Nähen werden verschiedene Nadel-Fadenkombinationen verwendet, um Unterschiede darzustellen und Fehler zu vermeiden.



PD Dr. Dr. M. Vesper

Allgemeinmedizin

Verhaltensführung und Kinderhypnose in der Kinderzahnheilkunde – ein Teamkurs

Seminar	FOBI-KIZ-Hyp
Termin	Sa 20.08.2022, 09:00 - 17:00 Uhr
	Präsenz
Zielgruppe	Zahnärzte und Team
Kurspunkte	8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr	259,- €

Dieser Kurs unterstützt alle Mitglieder zahnärztlicher Praxisteams, verhaltensführende Maßnahmen und Techniken der verbalen und nonverbalen Kinderhypnose in die Behandlung von Kindern einfließen zu lassen. Ziel ist, die behandelnden Zahnärzte optimal bei Ihrer Arbeit zu unterstützen und zu entlasten, indem kooperative Kinder und ihre Begleitpersonen die Behandlung mittragen.

Dieser Kurs eignet sich für einzelne Mitarbeiterinnen als auch für ganze Teams. Er erfordert keine Vorkenntnisse in zahnärztlicher Hypnose. Der/die ZahnarztIn braucht keine Hypnoseausbildung, um von der Unterstützung seiner Mitarbeiterin zu profitieren. Ausgebildete Kollegen können an diesem Kurs teilnehmen, um mit Ihren MitarbeiterInnen gemeinsam zu üben.



B. Beckers-Lingener

Praxisführung und Organisation

Kommunikation und Körpersprache

Wecke den Körpersprache- und Kommunikationsexperten in DIR.

Seminar	FOBI-Orga-Sprache
Termin	Mi 31.08.2022, 09:00 - 14:00 Uhr
	Präsenz (Hands-on-Kurs)
Zielgruppe	Zahnärzte und Team
Kurspunkte	6
Kursgebühr	205,- €

Von Geburt an kommunizieren wir über Zeichen und dann auch Sprache. Welche Kommunikationstheorien entdecken wir in unserem Alltag und nutzen wir bereits? Lernen Sie diese in der Kommunikation zu PatientInnen, MitarbeiterInnen und KollegInnen gekonnt einzusetzen. Zeige mir Deine Körpersprache und „ich sag Dir wer Du bist“. Typologien gibt es sehr viele. Wie können wir diese auf einfache Weise im Praxisalltag einbeziehen? Erfahren Sie viele Hintergründe unserer komplexen Kommunikation und erhalten Sie einen Werkzeugkoffer zur Umsetzung.

Kursinhalte:

- Kommunikationstheorien und deren Umsetzung
- Auftreten und Kommunikation in Übungsbeispielen
- Körpersprache und deren Signale im Zusammenhang
- Typologien und Auswirkungen auf Kommunikation und Körpersprache

Die Teilnehmer*innen lernen die Kommunikationstheorien kennen und können diese später im Praxisalltag umsetzen. Sie erhalten Einblick in die verschiedenen Körpersprachesignale und können diese gekonnt einsetzen.



ZMF S. Kurzschinkel

Prophylaxe und Diagnostik

Der richtige Start in die Prophylaxe: Die Basics

Seminar	FOBI-PX-Start
Termine	Fr 22.07.2022, 13:00 - 19:00 Uhr
	Sa 23.07.2022, 09:00 - 17:00 Uhr
	Präsenz
Zielgruppe	ZFA/ZAH
Kursgebühr	359,- €

Vor der Prophylaxe:

- Risikobestimmung von den kleinen Patienten bis zu den 50+-Patienten
- Indikation für bedarfsbezogene Wirkstoffe
- Patientenmotivation
- Diagnostic (Aufnahme von verschiedenen Indices, Speicheltest)
- Mundhygieneinstruktion - der neueste Stand

Während der Prophylaxe:

- Unterschiede Ultraschallansätze
- Ablauf einer PZR bei Kindern und Erwachsenen
- Praktisches Arbeiten am Phantomkopf
- Mit welchen Materialien arbeitet man heute?

Nach der Prophylaxe:

- Worauf ist nach der Behandlung zu achten?
- „pro“ - Argumente für ein viertel- und halbjährliches Recall
- Recallsystem mit Erfolg



DH M. Becken

Externe Fortbildung



Es hat gar nicht geblutet

Thema: **Gerinnungsaspekte in der Zahnarztpraxis**

- Referate: **Der „Bluter“ beim Zahnarzt**
Dr. med. Saskia Gottstein
- Prävention und Therapie von Nachblutungen aus Sicht des Chirurgen**
PD Dr. Dr. Clarissa Precht M.Sc.
- Beispiele aus der Praxis**
PD Dr. Dr. Björn Riecke
- Veranstalter: Unfallkrankenhaus Berlin
- Termin: Mittwoch, 22.06.2022
18:00 bis 20:00 Uhr
- Ort: UKB Historisches Kesselhaus, Hörsaal
Warener Straße 7, 12683 Berlin
- CME-Bewertung: 2 Fortbildungspunkte
- Teilnahmebeitrag: kostenlos
- Anmeldung: marion.losert@ukb.de

Für & wider

Ihr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere
E-Mail-Adresse:
mbz@zaek-berlin.de

Unsere
Post-Anschrift:
Zahnärztekammer Berlin
MBZ-Redaktion
Stallstraße 1
10585 Berlin

Leserforum

Schreiben Sie uns!

Sie haben eine Meinung zu einem bestimmten Thema oder zu einem Artikel im MBZ? Sie haben ein Problem, das Ihnen in Ihrem Praxisalltag immer wieder begegnet? Sie möchten sich über aktuelle Themen aus der Zahnärzteschaft und Zahnmedizin austauschen oder mehr erfahren? Sie haben einen Artikel, der auch Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte?

Wissenswertes und Aufschlussreiches, Zustimmung oder Kritik, Argumente und Reflexionen: Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift!

**Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin
und Ihre MBZ-Redaktion**

InteraDent

Ihr *klimaneutrales*
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE
UMWELT

KLIMANEUTRALER
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Kristina Caruana

Ihre Beraterin

+49 (0)160 90 96 15 28



*Ich bin für Sie
in Berlin da!*



0800 - 468 37 23  interadent.de

Degussa 

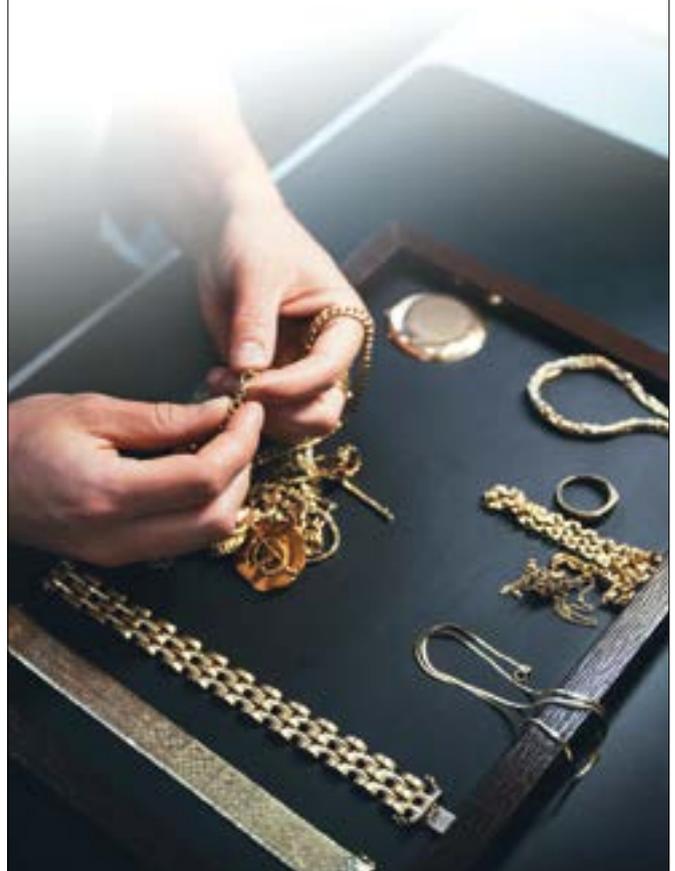
GOLD UND SILBER.

**SPITZENPREISE
FÜR IHR GOLD!
JETZT VERKAUFEN.**

WIR KAUFEN VON IHNEN:

- ◆ Dentalgold
- ◆ Feilung
- ◆ Gold- und Silberschmuck
- ◆ Barren und Münzen
- ◆ Silberwaren

Degussa Goldhandel GmbH
Fasanenstraße 70 · 10719 Berlin
Telefon: 030 8872838-0
E-Mail: berlin@degussa-goldhandel.de



Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Möchten Sie geflüchtete Zahnärzte oder ZFA beschäftigen?

Kennen Sie eine geflüchtete Person, die in ihrer gelernten Profession als Zahnärztin, Zahnarzt oder als ZFA in Berlin arbeiten möchte?

LAGeSo Berlin für Zahnmediziner zuständig

Hospitation Voraussetzung für Anerkennung
Wichtig ist für Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ausländischen Berufsabschlüssen, dass diese in einer Zahnarztpraxis einen Hospitationsplatz haben; dies ist Voraussetzung, um den Berufs-anerkennungs-Prozess zu beschleunigen. Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGe-So) hat uns neben einer Checkliste für die Erteilung der Approbation/einer Berufserlaubnis bei Ausbildung in einem Drittstaat auch ergänzende Informationen übermittelt, die Sie auf unserer Homepage finden.

ZÄK Westfalen-Lippe bundesweit für Fachpersonal zuständig

Für die Anerkennung ausländischer Abschlüsse von zahnmedizinischem Fachpersonal sind bundesweit die Kolleginnen und Kollegen der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe zuständig. Sie haben Informationen und Unterlagen zusammengestellt, die Geflüchteten mit entsprechenden Berufen beim Anerkennungs-Prozess helfen.

Anerkennung zeitnah beantragen

Möchten Sie als Praxisinhaberin bzw. -inhaber eine Zahnmedizinische Fachangestellte mit ausländischem Berufsabschluss zum kurzfristigen Übergang außerhalb des Delegationsrahmens für helfende Tätigkeiten beschäftigen, muss diese die Berufsanerkennung in jedem Falle zeitnah beantragen.

Infos des
LAGeSo Berlin



Infos der ZÄK
Westfalen-Lippe



Kenntnisstandprüfung für ausländische Kolleginnen und Kollegen

Möchten Sie in der Prüfungskommission mitarbeiten?

Sind Sie Mitglied der Zahnärztekammer Berlin, mindestens fünf Jahre approbierte Zahnärztin oder approbierter Zahnarzt und interessiert, an der Kenntnisstandprüfung für ausländische Zahnärztinnen und Zahnärzte mitzuwirken? Dann freuen wir uns auf ein kurzes Schreiben von Ihnen mit Ihrem Lebenslauf. Die Zahnärztekammer Berlin wird die eingegangenen Bewerbungen an das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) senden. Das Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe beim LAGeSo wird dann mit der Prüfungskommission geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Kenntnisstandprüfung berufen.



Ihre kurze Bewerbung für die Kenntnisstandprüfung beim Landesprüfungsamt senden Sie bitte an

FZA Winnetou Kampmann
Mitglied des Vorstands
der Zahnärztekammer Berlin
Referat Berufsrecht
Stallstraße 1, 10585 Berlin

Parodontologie

Aus Sicht der Wissenschaft

Nicht erst seit die GKV mehr Behandlungsleistungen übernimmt und die BZÄK ihre Kampagne zum „Paro-Check“ gestartet hat, bekommt das Thema Parodontologie mehr Aufmerksamkeit.

Doch neben allen Abrechnungsaspekten: Welche Neuigkeiten zum Thema gibt es aus Sicht des Wissenschaftlers? Wir haben bei Prof. Henrik Dommisch in der Charité-Zahnklinik nachgefragt.

Welche neuen Entwicklungen gibt es in der Parodontologie?

Prof. Dr. Henrik Dommisch: Zu den wichtigsten Entwicklungen in der Parodontologie gehört die strukturierte Erstellung von Leitlinien für die Parodontistherapie. Diese Leitlinienerstellung wird seit der Einführung der Klassifikation parodontaler und peri-implantärer Erkrankungen und Zustände im Jahr 2018 konsequent von der European Federation of Periodontology (EFP) verfolgt. Die Erarbeitung dieser Leitlinien erfolgt in direkter Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) auf höchstem wissenschaftlichen Niveau.

Die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) ist im Rahmen dieser Leitlinienverfahren an vorderster Stelle ebenfalls beteiligt und hat bereits die erste Leitlinie „Die Behandlung von Parodontitis Stadium I bis III“ in Deutschland implementieren können. Die Leitlinie „Die Behandlung von Parodontitis Stadium IV“ ist auf europäischer Ebene bereits konsentiert und wird im Verlauf dieses Jahres in Deutschland diskutiert und implementiert werden. Weiterhin finden bereits heute Vorbereitungen für eine weitere Leitlinie „Die Behandlung peri-implantärer Erkrankungen“ statt.

Auf europäischer Ebene wird diese Leitlinie dann Ende dieses Jahres erarbeitet werden.

Welche interdisziplinären Zusammenhänge sind in der Therapie zu beachten?

Parodontologie ist ein Fach, welches inhaltlich mit allen Fachrichtungen der Zahnmedizin eng verknüpft ist. Besonders deutlich wird dieses mit der Leitlinie „Die Behandlung von Parodontitis Stadium IV“. Denn hier geht es um die Therapie von Patienten mit weit fortgeschrittener Parodontitis, welche sehr häufig eine komplexe Rehabilitation erfordern. Diese umfasst konkret die direkte Zusammenarbeit mit der Prothetik, der Kieferorthopädie und der Oral- bzw. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. In diesem Zusammenhang steht die Implantattherapie bei diesen Patienten speziell im Fokus.

Welche Neuerungen sind für den Praxisalltag relevant?

Da die Parodontitis zu den sechs häufigsten Erkrankungen des Menschen gehört, können sämtliche in den Leitlinien formulierten Inhalte als relevant für den Praxisalltag angesehen werden. Besonders herauszuheben sind die detaillierte Beschreibung der stufenweisen Parodontistherapie und die klaren Zielsetzungen der einzelnen Stufen. Hier besteht



Univ.-Prof.
Dr. Henrik Dommisch

ist Direktor der Abteilung für Parodontologie, Oralmedizin und Oralchirurgie am CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde;

Präsident elect der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V.

und Vertreter der Universitätsmedizin in der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin.

auch eine große Übereinstimmung mit der PAR-Behandlungsstrecke. Im Speziellen die Leitlinie zur „Behandlung von Parodontitis Stadium I bis III“ gibt klare Unterstützung im Rahmen der Entscheidungsfindung für die verschiedenen chirurgischen Interventionen in der Parodontologie.

Gibt es darüber hinaus für die Kolleginnen und Kollegen in den Praxen Interessantes?

Ich bin davon überzeugt, dass die Kolleginnen und Kollegen seit der Einführung der aktuellen Klassi-

fikation und der neuen PAR-Behandlungsstrecke erheblich mit diesen Neuerungen beschäftigt sind. Vielleicht darf ich auf der Homepage der DG PARO im Speziellen die Richtlinien-Seite empfehlen. Hier können sehr einfach sämtliche Informationen um diese Themen abgerufen werden. In der Rubrik „Unsere Antworten auf Ihre Fragen“ finden Sie direkt die wichtigsten Informationen im Zusammenhang mit der neuen Behandlungsstrecke.

StF



Leitlinie
Die Behandlung
von Parodontitis
Stadium I bis III



Die neue PAR-
Behandlungsrichtlinie



Informationen für Ihre Patienten

Diagnose und Therapie, Tipps zur Mundhygiene

Anlässlich des europäischen Tags der Parodontologie am 12.05.2022 erschien das erste Wartezimmermagazin der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DG PARO) PAROplus. Das Magazin behandelt alles Wissenswerte, wissenschaftlich gestützt, rund um die Parodontitis und soll so Zahnärztinnen und Zahnärzte dabei unterstützen, ihre Patientinnen und Patienten umfangreich über Parodontitis und verwandte Themen aufzuklären. Die redaktionelle und wissenschaftliche Leitung hat Dr. Lisa Hezel, Magdeburg.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug zum Herausnehmen für Ihre Patienten. Das vollständige Wartezimmermagazin der DG PARO, PAROplus, finden Sie, wenn Sie den QR-Code scannen. Mitglieder erhalten kostenlos zwei Exemplare zugesandt.

Auf der Homepage der DG PARO finden Sie weitere wichtige und praxisrelevante Informationen rund um das Thema Parodontitis. Auch eine Mitgliedschaft lohnt sich; erfahren Sie online mehr über die Vorteile.



Paro- dontitis

Eine Volkskrankheit



Parodontitis -

Eine Volkskrankheit

Beinahe jeder zweite Erwachsene in Deutschland ist von ihr betroffen: der Parodontitis. Auch weltweit ist die Entzündung des Zahnhalteapparates eine der verbreitetsten chronischen Erkrankungen. Ihren zweifelhaften Siegeszug verdankt sie ihrem schleichenden Verlauf und den schmerzfreien Anfängen. Deswegen wird sie häufig erst zu spät erkannt. Mit dramatischen Folgen: Zahnverlust, aber auch ein erhöhtes Risiko für Diabetes mellitus und Herzerkrankungen gehören dazu. So weit muss es allerdings nicht kommen. Eine gute Zahnpflege und der regelmäßige Besuch beim Zahnarzt machen die Krankheit gut beherrschbar.

Eine chronische Entzündung mit Folgen

Eine Parodontitis ist die Entzündung des Zahnhalteapparates. Unbehandelt kann sie zum Zahnverlust führen (Abb. 1). Die Hauptursache für die Erkrankung ist unzureichende Mundhygiene. Bei mangelnder Mundpflege bleiben diese Bakterien zu lange am Zahnfleischrand und auf den Zähnen entsteht Zahnbelag (Plaque). Zunächst ist dieser weich. Doch wird er nicht gründlich entfernt, lagern sich Mineralien ein und verfestigen ihn zu Zahnstein, der mit seiner rauen Oberfläche auch weiteren Belägen das Anheften erleichtert. Das Gleichgewicht der nützlichen und meist harmlosen Bakterien, die die gesunde Mundhöhle besiedeln, gerät ins Ungleichgewicht und verschiebt sich ins Krankhafte.

Der Körper reagiert mit einer Entzündung. Zunächst ist davon nur das oberflächliche Zahnfleisch betroffen: Es schwillt an, rötet sich, beim Essen oder Zähneputzen blutet es auch schon einmal. Die Gingivitis, wie die Zahnfleischentzündung im medizinischen Fachjargon heißt, kann vollständig ausheilen, wenn die Plaque gut und nachhaltig entfernt wird. Harmlos ist sie deswe-

gen aber dennoch nicht. Denn bleibt sie unbehandelt, kann sie zum Beginn einer Parodontitis führen.

Dann greift die Entzündung auch auf die tieferliegenden Strukturen über. Durch die körpereigene Abwehrreaktion auf die Bakterien werden der Kieferknochen und die Haltefasern des Zahnes zerstört – der Zahn wird locker (Abb. 2) und fällt bei fortgeschrittener Erkrankung sogar aus. Parodontitis ist die Hauptursache für Zahnverlust bei Erwachsenen; meist setzt sie im vierten Lebensjahrzehnt ein. Es gibt aber auch eine sehr rasch fortschreitende seltene Form der Parodontitis bereits bei Kindern und Jugendlichen.

Woher kommt eine Parodontitis?

Mangelnde Zahnhygiene ist zwar die häufigste Ursache für Parodontitis, aber nicht die einzige. Denn das Risiko für Parodontitis ist individuell unterschiedlich, das körpereigene Immunsystem spielt dabei eine wichtige Rolle. Entscheidend für den Schweregrad und den Verlauf der Krankheit sind auch Faktoren wie eine verschachtelte Zahnstellung, prothetische Arbeiten, deren Ränder sich nur schwer reinigen lassen, oder fehlerhafte Füllungen, die die Bakterienanlagerung erleichtern.

Sie fragen sich, ob Sie vielleicht eine Parodontitis haben? Dann hilft Ihnen der **Paro-Check** auf Seite 32.

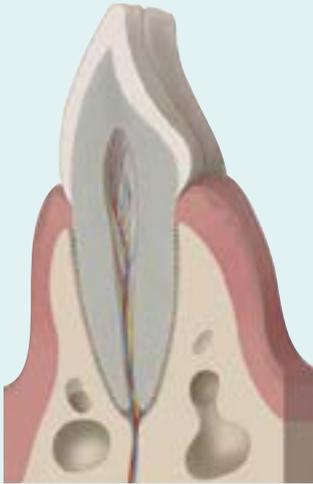


Abb.1 Der Zahnhalteapparat (Parodont) setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen. Neben dem Zahnfleisch (Gingiva) und dem Kieferknochen sorgen vor allem feine Bindegewebsfasern für den Halt des Zahnes. Das Parodont ist einzigartig und durch nichts zu ersetzen.

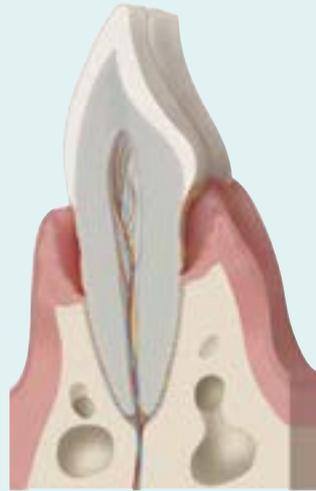


Abb.2 Eine anhaltende Entzündung des Gewebes, das den Zahn umgibt, führt zum Abbau des Zahnhalteapparates. Das Zahnfleisch zieht sich zurück. Der Zahn verliert seinen Halt.



Abb.3 Ursache für Parodontitis ist immer die Ansammlung von Bakterien in Form von Zahnbelägen (Plaque/Biofilm). Ohne bakterielle Beläge kann weder eine Gingivitis noch eine Parodontitis entstehen.

Begünstigt wird die Krankheit auch durch eine geschwächte Infektionsabwehr, beispielsweise durch dauerhaften Stress oder Nikotinkonsum. Raucher erkranken deutlich häufiger an Parodontitis als Nichtraucher, außerdem meist schwerer – und sie sprechen schlechter auf die Behandlung an. Der Abschied von der Zigarette ist daher nicht nur das beste Mittel, um das eigene Risiko für Parodontitis zu verringern, sondern steigert auch den Erfolg der Behandlung. Und wie bei fast allen anderen Krankheiten gilt auch hier: Jeder Mensch kann durch einen gesunden Lebensstil mit ausgewogener Ernährung und ausreichender Bewegung zur Vorbeugung beitragen.

Woran erkenne ich eine Parodontitis?

Parodontitis verursacht selten Schmerzen, sodass die Erkrankung häufig erst in einem weit fortgeschrittenen Stadium vom Patienten selbst erkannt wird oder gänzlich unbemerkt bleibt.

Blutendes Zahnfleisch kann ein Anzeichen für eine beginnende Parodontitis sein – aber auch erst spät oder sogar gar nicht im Krankheitsverlauf auftreten. Insofern ist es für Betroffene nicht immer leicht, die Gesundheit des Zahnfleisches einzuschätzen. Sicherheit bringt daher nur die zahnärztliche Untersuchung. Es gibt dennoch einige Warnsignale, auf die Sie achten sollten:

Anzeichen für eine mögliche Parodontitis

(nicht immer vorhanden):

- ▶ Zahnfleischbluten (beim Zähneputzen, beim Kauen)
- ▶ dunkel gerötetes und/oder geschwollenes Zahnfleisch
- ▶ dauerhafter Mundgeruch und/oder unangenehmer Geschmack im Mund
- ▶ zurückgehendes Zahnfleisch
- ▶ empfindliche Zähne (Zahnhälse)
- ▶ Eiteraustritt aus den Zahnfleischtaschen
- ▶ Zähne verändern ihre Stellung
- ▶ Zähne werden locker

Wie bei fast allen anderen Krankheiten gilt auch für die Parodontitis: Jeder Mensch kann durch einen gesunden Lebensstil zur Vorbeugung beitragen.



Diagnose Parodontitis – Was nun?



Parodontitis lässt sich meist erfolgreich behandeln. Je früher sie beim zahnärztlichen Kontrollbesuch erkannt wird, umso besser lässt sich der Schaden begrenzen, den sie anrichtet. Die systematische Parodontistherapie erfolgt in mehreren Stufen. Ziel ist es, die Bakterien als Verursacher der Krankheit zu beseitigen und damit auch der Entzündung Einhalt zu gebieten – im Mund und im gesamten Körper. Für den dauerhaften Erfolg ist die aktive Mitarbeit von Patientinnen und Patienten gefragt.

Schritt 1 : Parodontitis erkennen. Vorsorgeuntersuchung

Um eine parodontale Erkrankung zu erkennen, werden Zähne, Zahnfleisch und die gesamte Mundhöhle untersucht. Dafür gibt es eine spezielle Vorsorgeuntersuchung, die im Rahmen der zahnärztlichen Kontrolle erfolgt und nur wenige Minuten dauert: den Parodontalen Screening Index (PSI). Dabei wird das Zahnfleisch Zahn für Zahn mit einer stumpfen Sonde abgetastet. Dies ist kaum spürbar. Bei Auffälligkeiten wird dann mit einer Parodontalsonde (Abb. rechts) untersucht, ob es zu Blutungen kommt oder sich Zahnfleischtaschen gebildet haben. Taschenmesswerte bis 3 mm sind dabei normal, ab einer Tiefe von 4 mm bedarf es einer Behandlung. Aufschluss darüber, ob bereits Knochenverlust stattgefunden hat, geben zusätzlich Röntgenbilder. Gesetzlich Versicherte haben alle zwei Jahre einen Anspruch auf diese sinnvolle Früherkennungsmaßnahme. Zudem erhalten sie nach der Erhebung des PSI von der Zahnarztpraxis eine schriftliche Information zum Ergebnis, wenn erforderlich, mit Erläuterungen und individuellen Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Schritt 2 : Parodontitis behandeln

Die Therapie hat das Ziel, die Bakterien (Biofilm, Plaque) als Verursacher der Krankheit vollständig und dauerhaft zu beseitigen und die Entzündung zu stoppen. Dabei ist Teamarbeit gefragt: Neben der Behandlung in der Praxis gehört auch die häusliche Mundhygiene der Betroffenen zu einer erfolgreichen Therapie:

1. Stufe:

Mundhygiene: Entfernung von Bakterienbelägen und Optimierung der häuslichen Zahnpflege

Gleich von Anfang an kommt es bei der Parodontistherapie entscheidend auf die Mitwirkung der Patientinnen und Patienten an. Denn die tägliche Mundhygiene entscheidet maßgeblich über den nachhaltigen Erfolg einer Therapie, indem Bakterien und Entzündung dauerhaft beseitigt bleiben. Daher beginnt die Therapie mit einer ausführlichen Unterweisung und praktischen Tipps für die optimale Zahnpflege. Neben der richtigen Putztechnik gehört dazu auch der Gebrauch von Hilfsmitteln zur Reinigung der Zahnzwischenräume. Darüber hinaus erfolgt eine professionelle Zahnreinigung: Die Zahnoberflächen werden von allen erreichbaren weichen und harten Belägen oberhalb des Zahnfleischrandes befreit und anschließend poliert. Je nach Ausgangssituation sind für diese Maßnahmen mehrere Termine notwendig. Durch diese erste Hygienephase wird die Bakterienmenge verringert und die oberflächliche Entzündung geht zurück.

Weil neben mangelnder Zahnpflege auch andere Risikofaktoren den Behandlungserfolg gefährden können, sind ggf. auch weitere Änderungen im Gesundheitsverhalten empfehlenswert (Nikotinentwöhnung, Verbesserung der metabolischen Kontrolle eines Diabetes, evtl. körperliche Bewegung, Ernährungslenkung und Gewichtsreduktion). Bei Patienten mit Karies, überhängenden

Füllungen u. Ä. werden diese möglichen Nischen für Bakterien parallel zur Parodontalbehandlung entfernt. Unter Umständen müssen gelockerte Zähne geschient oder nicht erhaltungsfähige Zähne gezogen werden.

2. Stufe:

Reinigung der Zahnfleischtaschen

Unter örtlicher Betäubung werden die bakteriellen Beläge von den Wurzeloberflächen unterhalb des Zahnfleischsaumes bzw. in den Zahnfleischtaschen (subgingival) entfernt. Je nachdem, wie viele Zähne betroffen sind, bietet sich ein Vorgehen in mehreren Sitzungen an. Diese Reinigung kann mithilfe von Handinstrumenten oder unter Nutzung von Schall- oder Ultraschallinstrumenten durchgeführt werden, eine effiziente Reinigung wird auf beiden Wegen erzielt. Bei sehr schweren klinischen Verlaufsformen kann es sinnvoll sein, diese subgingivale Reinigung der Wurzeloberflächen mit der Gabe von Antibiotika zu kombinieren.

Zwischenkontrolle

Nach einigen Wochen wird der Erfolg der Therapie überprüft und das Zahnfleisch beurteilt. Nach dieser Zeit ist eine Heilung des entzündeten Gewebes erfolgt. Nun können die Zahnfleischtaschen erneut gemessen werden und sie sollten weniger tief sein als zuvor und im besten Fall gänzlich ausgeheilt. Die Heilung der Taschen führt zu einer Straffung des Zahnfleischs. Die Folge können je nach vorheriger Taschentiefe „längere“ Zähne mit freiliegenden Zahnhälsen und breiteren Zahnzwischenräumen sein. Daher sollte bei der Kontrolluntersuchung erneut eine Anpassung der Mundhygienehilfsmittel erfolgen, insbesondere für die Interdentalspflege, um die häusliche Pflege auf einem Optimum zu halten.

3. Stufe:

Korrektive Phase

Wenn die bisherige Behandlung nicht ausreicht hat, um die Zahnfleischtaschen zu beseitigen oder zu verringern, gibt es weitere Behandlungsmöglichkeiten. So können Resttaschen erneut gereinigt werden. Es kann aber auch sein, dass eine chirurgische Beseitigung der Taschen nötig ist, um Auflagerungen, die in schwer zugänglichen sehr tiefen Zahnfleischtaschen oder Wurzelgabelungen verblieben sind, zu entfernen. Bei diesem Vorgehen können bei Bedarf auch Zahnfleisch und Zahnteile entfernt werden. In seltenen Fällen besteht sogar die Möglichkeit, den Zahnhalteapparat wieder herzustellen (sog. regenerative Verfahren).

4. Stufe:

Nachsorge

Der langfristige Erfolg der Parodontalbehandlung hängt von der Mitarbeit des Patienten/der Patientin durch eine optimale tägliche Mundhygiene und von der regelmäßigen Nachsorge durch das zahnärztliche Praxisteam ab (unterstützende Parodontitistherapie – UPT).

Im Rahmen der UPT werden nicht nur Zähne und Zahnfleisch durch das Messen der Zahnfleischtaschen kontrolliert, sondern auch die Mundhygiene. Ebenso werden andere Faktoren beurteilt, wie z. B. Stress, Lebensgewohnheiten oder der Allgemeinzustand, da diese den Verlauf beeinflussen. Den Patienten werden Hinweise zur optimalen Mundhygiene gegeben und die Zähne sowie verbliebene Zahnfleischtaschen professionell gereinigt. So können aktive Erkrankungsschübe frühzeitig erkannt und behandelt werden, wodurch weiterer Abbau des Zahnhalteapparates vermieden werden kann.

Die Häufigkeit der Nachsorgetermine richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung und dem persönlichen Erkrankungsrisiko. In den meisten Fällen ist ein Nachsorgetermin alle drei bis sechs Monate nötig. Ohne regelmäßige Nachsorge besteht die Gefahr, dass die Erkrankung wiederkehrt und sich die Zerstörung des Zahnhalteapparates fortsetzt.

Parodontitis-therapie ist Teamarbeit: Nehmen Sie die Behandlungstermine und die Termine der unterstützenden Parodontitis-therapie unbedingt wahr und machen Sie eine sorgfältige Mundhygiene mit den empfohlenen Hilfsmitteln zur täglichen Routine.



Ein Schritt nach dem anderen Schematischer Ablaufplan einer systematischen Parodontitistherapie

Der Krankheit vorbeugen: Parodontitis ist kein Schicksal

Erkrankungen des Zahnhalteapparates lassen sich vermeiden: durch richtige und gründliche Mundhygiene zu Hause und regelmäßige Besuche beim Zahnarzt. Die Kombination von Eigeninitiative und professioneller Betreuung schiebt der Entstehung von Zahnfleischentzündung und Parodontitis wirksam den Riegel vor.

Drei goldene Regeln, wie Sie selbst zur gelungenen Vorbeugung beitragen können:

- ▶ Putzen Sie sich zweimal täglich die Zähne, morgens nach dem Frühstück und abends vor dem Zubettgehen.
- ▶ Lassen Sie sich vom zahnärztlichen Team zeigen, wie Sie die bakteriellen Beläge von allen Zahnflächen effektiv entfernen. Bei gesundem Zahnfleisch genügen zwei Minuten Putzdauer. Bei einer Zahnfleischerkrankung wird dagegen eine gründliche Reinigung etwas mehr Zeit benötigen.
- ▶ Benutzen Sie täglich Zahnseide und Zahnzwischenraumbürsten, um Zahnbelag aus den Zwischenräumen zu entfernen.

Für alle weiteren Vorbeugemaßnahmen gilt:

Die für Sie beste Vorsorge klären Sie am besten bei einer regelmäßigen Professionellen Zahnreinigung (PZR) ab. Dabei werden alle Bakterien und Belege auf den Zähnen gründlich entfernt und Ihre individuellen Problemzonen im Mund fachkundig aufgedeckt. Sie erfahren, was die erforderlichen Hygienemaßnahmen sind und üben unter professioneller Anleitung die korrekte Mundpflege ein. Viele Krankenkassen geben inzwischen (freiwillig) Zuschüsse, da ein gesetzlicher Anspruch nur auf das Entfernen von Zahnstein einmal pro Jahr (bei Vorliegen eines Pflegegrades zweimal pro Jahr) besteht.

*Es ist nicht
genug zu wissen,
man muss es
auch anwenden.*

*Es ist nicht
genug zu wollen,
man muss es
auch tun.*

Das könnte Johann Wolfgang von Goethe zum Thema Mundhygiene gesagt haben; hier seine Statue im Berliner Tiergarten.



Freizeit genießen!



**Jetzt
im Handel**

Versandkostenfrei bestellen:

shop.tagesspiegel.de

Heftpreis 10,80 €

(8,50 € für Abonnenten)

E-Paper 7,99 €

Bestellhotline: (030) 290 21-520

TAGESSPIEGEL UNTERWEGS
REDFUN EDUNOSCELE

FAQ – Tipps und Tricks zur guten Mundhygiene

Was ist besser – eine elektrische oder eine manuelle Zahnbürste?

Beide Arten von Zahnbürsten sind für alle gut geeignet, um bakterielle Biofilme von den zugänglichen Zahnoberflächen zu entfernen und so Entzündungen des Zahnfleisches und Kariesbildung zu vermeiden. Bei einer Handzahnbürste empfehlen sich Modelle mit einem kleinen Kopf und möglichst vielen weichen Borsten. Sie können auch enge Bereiche des Kiefers erreichen und sich den Zahnformen und Zahnzwischenräumen besser anschmiegen. Elektrische Zahnbürsten arbeiten mit schwingenden und rotierenden Kreisbewegungen. Die Anwendung erlernen Sie am besten unter professioneller Anleitung vom Prophylaxe-Team.

Wichtig ist bei beiden Typen von Zahnbürsten ein systematisches Vorgehen beim Putzen. Die Regel: zweimal täglich mindestens zwei Minuten Zähneputzen. Nach zwei Minuten Zähneputzen sind 41 Prozent der Plaque entfernt, nach einer Minute hingegen nur 27 Prozent. Die Extraminute zahlt sich also aus.

Was kann ich beim Zähneputzen falsch machen?

Grundsätzlich gilt: Der einzige wirkliche Fehler ist, sich die Zähne nicht zu putzen. Im Vergleich dazu ist jeder Kollateralschaden durch falsche Handhabung beim Zähneputzen sehr gering. Außerdem wird das beim Zahnarztbesuch rechtzeitig erkannt und es kann gegengesteuert werden.

Der häufigste Fehler ist: zu kurz und nicht gründlich genug zu putzen. Es reicht nicht, nur die vorderen, leicht erreichbaren Zähne gut zu reinigen. Auch die schwerer erreichbaren Regionen im Gebiss, vor allem die zur Zunge zeigenden Innenseiten der Zähne und die Backenzähne, gehören zu einer systematischen Mundpflege. Aber Obacht vor zu hohem Druck! Auch „Schrubben“ kann die Zahnhartsubstanz und das Zahnfleisch schädigen, mitunter so stark, dass die Wurzel freigelegt und Rillen in den Zahn hineingeputzt werden.

Welche Zahncreme soll ich benutzen?

Eine fluoridhaltige Zahncreme mit mindestens 1.000 ppm Fluorid – so lautet die einhellige Empfehlung. Sie gilt für Kinder ab dem Durchbruch der ersten Zähne (hier jedoch nur eine reiskorn- bzw. erbsengroße Menge), Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Verzicht auf den regelmäßigen Gebrauch von zahnaufhellenden Zahncremes, da diese auf Dauer die Zahnhartsubstanz schädigen können.

Reicht die Zahnbürste oder muss ich auch noch andere Hilfsmittel benutzen?

Die Basiszahnpflege zweimal täglich mit der Zahnbürste reinigt nur die frei zugänglichen Flächen der Zähne – also die Kauflächen und die Vorder- und Innenseite der Zähne (zur Wange und zur Zunge hin). Alle in Kontakt zueinander stehenden Seitenflächen der Zähne hingegen kann die Zahnbürste nicht vollständig erreichen, unabhängig davon, ob Sie eine elektrische oder eine manuelle Zahnbürste benutzen. An diesen unzugänglichen Flächen entsteht leicht Karies und am Zahnfleischrand beginnt häufig eine Zahnfleischentzündung. Zur Säuberung dieser anfälligen Bereiche haben sich Zahnzwischenraumbürsten, sogenannte Interdentalbürsten, besonders bewährt. Auch Spüllösungen oder Mundduschen können diese nicht ersetzen. Daher gilt: Einmal am Tag auch zur Interdentalbürste greifen. So halten Sie die Bakterien am besten im Zaum.

Was ist besser für die Pflege der Zahnzwischenräume: Zahnseide oder Interdentalbürsten?

Zahnzwischenraumbürsten sind die beste Wahl, vor allem wenn sich das Zahnfleisch bereits aus dem Zwischenraum zurückgezogen hat und dieser als Dreieck offensteht. Es gibt sie in vielen verschiedenen Größen und Ausführungen für fast jede Zahnstellung und Größe der Zahnzwischenräume. Mit diesen Interdentalbürsten wird mehr bakterieller Biofilm abgeburstet, als das mit Zahnseide gelingt. Außerdem dehnen sich die Borsten auch in die Einziehungen an der Zahnwurzeloberfläche aus, was weder mit Zahnseide noch mit Dentalsticks zu erreichen ist.

Zahnseide ist nur dann gut geeignet, wenn das Zahnfleisch, wie es bei Jugendlichen der Fall ist, noch den kompletten Zahnzwischenraum vollständig ausfüllt, oder für Zahnstellungen, in denen die Zähne so eng nebeneinanderstehen, dass selbst die kleinste Interdentalbürste nicht dazwischen passt.

Es gibt so viele Zahnzwischenraumbürsten: Welche soll ich nehmen?

Die Zahnzwischenraumbürsten sollen möglichst viele lange flexible Borsten und einen dünnen Drahtkern besitzen, der aber stabil genug ist, um beim Einführen in den Zwischenraum nicht zu verbiegen. Lassen Sie sich bei der Zahnprophylaxe zeigen, welche Größe und Konstruktion für welchen Zahnzwischenraum in Ihrem Mund am besten geeignet ist. Denn eine zu kleine Bürste entfernt die Biofilme nicht effektiv. Ist sie hingegen zu groß, kann sie das Zahnfleisch oder die Zahnhäse beschädigen.

Wie wende ich die Zahnzwischenraumbürsten richtig an?

Die Zahnzwischenraumbürste wird einmal am Tag ohne Zahncreme angewendet. Sie wird in den Zahnzwischenraum horizontal von der Außenseite der Zahnreihe eingeführt, unterhalb des Kontaktpunktes hindurch rotiert, bis ihre Spitze an der Zungenseite wieder austritt. Danach wird sie wieder herausgezogen. Ihre Wirksamkeit entfaltet sie bei der Bewegung des Herausziehens. Zu beachten ist, dass sie nicht ins Zahnfleisch stechen darf. Wenn die Zahnzwischenräume sehr weit offenstehen und unregelmäßig geformt sind, kann es sinnvoll sein, die Zahnzwischenraumbürste im Zwischenraum unter mehreren Putzbewegungen hin- und herzuschwenken. Solche speziellen Techniken dürfen nur nach professioneller Anleitung und kontrollierter Übung angewendet werden.

Die Zahnzwischenraumbürsten verbiegen sich sehr leicht. Woran liegt das?

Die Zahnzwischenraumbürsten werden nicht wie ein Zahnstocher verwendet, sondern vor dem jeweiligen Zahnzwischenraum positioniert und dann von dieser Position aus geradlinig in den Zwischenraum hineingeschoben. Solch eine geradlinige Einschubrichtung ist im Seitenzahnbereich, vor allem an den Backenzähnen, nicht immer möglich, weil dort die Wange im Weg ist. Um die Bürsten mit geradem Handgriff dort einzuführen, muss man sie vorher beugen, und durch den Widerstand beim Einführen wird der umgebogene Draht gestaucht. Besser ist in solchen Situationen daher die Verwendung von abgewinkelten Zahnzwischenraumbürsten, bei denen der Bürstenteil im rechten Winkel zum Handgriff montiert ist, sodass die Rückseite des Griffes die Wange abstützen kann. So lässt sich die Bürste ohne Vorbiegen positionieren.

Nach der Verwendung der Zahnzwischenraumbürste blutet mein Zahnfleisch. Soll ich sie lieber nicht benutzen?

Wenn bereits eine Zahnfleischartzündung besteht, kommt es durch den Reiz bei der Anwendung der Zahnzwischenraumbürste zu einer reaktiven Blutung. Das ist aber kein Grund zur Beunruhigung, solange die Zahnzwischenraumbürste korrekt angewendet wurde und das Zahnfleisch unverletzt bleibt. Nur durch die regelmäßige Entfernung der bakteriellen Biofilme kann die Zahnfleischartzündung heilen. Das äußert sich durch einen Rückgang der Blutung innerhalb von wenigen Wochen. Allerdings sollten Sie bei Zahnfleisch-

bluten zum Zahnarzt gehen und abklären, ob es sich wirklich nur um eine oberflächliche Zahnfleischartzündung handelt oder um erste Anzeichen einer Parodontitis. Dann sollte eine Parodontistherapie durchgeführt werden.

Sind die Regeln zur Mundhygiene eigentlich in jedem Alter und für alle gleich?

Die Mundhygiene-Empfehlungen unterscheiden sich je nach Patientengruppe: Bei ganz gesunden, vor allem jungen Menschen reichen Zahnbürste und Zahnseide aus. Bei Patienten mit Zahnfleischrückgang, Füllungen oder Kronen, aber ohne Parodontitis, kommen die Zahnzwischenraumbürsten hinzu. Patienten, die eine Parodontistherapie erhalten haben, müssen evtl. verbliebene Problembereiche wie freiliegende Wurzelteilungen gezielt mit Einbüschel-Zahnbürsten reinigen. Beim Einsetzen umfangreicher prothetischer Versorgungen erhalten Patienten zugleich eine Anleitung zur speziellen Mundhygiene: beispielsweise mittels Floss-Zahnseide mit Einfädelhilfe zur Reinigung unter Brückengliedern und der Einbüschel-Zahnbürste.

Ich habe ein Implantat: Wie reinige ich es am besten?

Am Implantat verwenden Sie die gleichen Hilfsmittel wie am Zahn. Allerdings müssen Implantate noch sorgfältiger geputzt werden als die eigenen Zähne, weil besonders am Übergang von der Implantatkrone zum Zahnfleisch sehr leicht Entzündungen entstehen können. Hier empfiehlt sich eine kombinierte Pflege mit Zahnzwischenraumbürsten, voluminös aufgefaserter Floss-Zahnseide und Einbüschel-Zahnbürste. Die Prophylaxe-Fachkraft zeigt Ihnen gerne, wie das geht.

Soll ich auch die Zunge täglich „putzen“?

Die Zunge hat durch ihre samtartige Textur eine große Oberfläche und beherbergt ein großes Bakterienreservoir, das auf Zähne und Zahnfleisch übergehen kann. Ein starker Zungenbelag sorgt außerdem häufig für Mundgeruch. Insofern ist es eine gute Idee, auch die Zunge in die tägliche Mundhygiene einzubeziehen. Sie kann mit der Zahnbürste, speziellen Zungenschabern oder auch mit einem umgedrehten Löffel gereinigt werden. Da der Würgereiz am Abend häufiger weniger stark ausgeprägt ist, empfiehlt es sich, die Zungenreinigung mit dem Zähneputzen vor dem Schlafengehen zu verbinden.

Vorsicht Falle

8 Gerüchten auf den Zahn geföhlt

Nicht nur die Zahnfee gehört dazu – auch sonst sind viele Mythen und Märchen über unsere Zähne im Umlauf. Vieles davon hat vor der Realität genauso wenig Bestand wie das Fabelwesen, das angeblich nachts die Milchzähne einsammelt.

Das Problem: Selbst Erwachsene sitzen noch manchem Märchen auf. Das hat fatale Folgen für die Mundgesundheit. Wir ziehen deshalb hier den acht wichtigsten Mythen mal die Zähne:



jungen Erwachsenen und sogar bei Kindern auf. Zu den Ursachen von Zahnfleischrückgang in jungen Jahren gehören ein zu kräftiges und energisches Zähneputzen, aber auch Zahnfehlstellungen oder Piercings, die die korrekte Zahnpflege behindern und Entzündungen verursachen können – all dies erleichtert das Freiliegen der Wurzeloberfläche.

Die gute Nachricht: Diese Situation kann durch Anleitungen zum korrekten Zähneputzen und im schlimmsten Fall durch Zahnfleischtransplantationen behandelt und korrigiert werden, um sowohl die Gesundheit als auch die Ästhetik zu verbessern.

Mythos 3

„Speichel ist schuld am vielen Zahnstein.“

Nicht nur!

Es stimmt zwar: Die Zusammensetzung des pH-Werts im Speichel ist mitverantwortlich dafür, wie schnell und in welcher Menge sich in unserem Mund Zahnstein bildet – und sie ist von Mensch zu Mensch verschieden. Aber Zahnstein ist mineralisierter Zahnbelag – und der wird nicht allein durch Speichel gebildet, sondern entsteht durch den Bakterienstoffwechsel und längere Anlagerung der Bakterien an der Zahnoberfläche. Schon wenige Minuten nach einer korrekten Zahnreinigung heften sich wieder Bakterien an die Zahnoberfläche an und bilden im Laufe der nächsten 24 Stunden einen Biofilm (Plaque). Wird dieser nicht durch zweimal tägliches Zähneputzen entfernt, siedeln sich immer mehr Keime an, vermehren sich, die Plaqueschicht wird dicker und mineralisiert. Kurz: Zahnstein entsteht.

Richtiges, umfassendes und gründliches Zähneputzen minimiert die Bildung von Zahnstein – ganz unabhängig vom Zustand Ihres Speichels!

Mythos 1

„Zahnfleischbluten ist normal.“

Ganz und gar nicht!

Gesundes Zahnfleisch blutet nicht. Blutungen sind immer ein Alarmsignal dafür, dass etwas nicht stimmt. Es kann ein Zeichen für andere Erkrankungen, eine Zahnfleischentzündung oder für den Beginn einer Parodontitis sein. Diese kann über längere Zeit unbemerkt voranschreiten. Wenn Schmerzen auftreten, ist es meist schon zu spät und unwiderrufflicher Knochenverlust hat sich ausgedehnt. Daher: Warten Sie nicht, bis Sie Schmerzen verspüren. Regelmäßige zahnärztliche Untersuchung des Zahnfleischs sorgt für frühzeitiges Erkennen von Erkrankungen. Und je eher die Therapie einsetzt, umso erfolgreicher geschützt sind Sie vor weiteren Schäden – und vor den höheren Kosten für spätere, aufwendigere Behandlungen.

Mythos 2

„Zahnfleischrückgang ist eine Alterserscheinung.“

Irrtum!

Im Laufe unseres Lebens zeigen sich auch am Zahnfleisch Alterserscheinungen – das ist tatsächlich ein ganz normaler Vorgang. Aber die häufigste Ursache für Zahnfleischrückgang ist nicht das Alter, sondern eine Krankheit: die Parodontitis. Diese taucht gelegentlich auch schon bei



Mythos 4

„Tabak verfärbt die Zähne nur, macht sie aber nicht krank.“

Definitiv falsch!

Denn Tabak richtet nicht nur ästhetischen Schaden in Form von Farbbelägen oder Mundgeruch an. Raucher haben vielmehr auch ein deutlich erhöhtes Risiko, an Parodontitis zu erkranken. Die Krankheit schreitet bei ihnen zudem schneller voran und sie sprechen häufig weniger gut auf die Behandlung an, was den Verlust von Zähnen nach sich ziehen kann. Damit noch nicht genug: Zusammen mit Alkohol ist Rauchen außerdem die Hauptursache für Mundhöhlenkrebs.

Auf dem Weg in ein rauchfreies Leben gibt es Unterstützung: Die Krankenkassen bieten Rauchentwöhnungsprogramme an oder fördern die Teilnahme. Erkundigen Sie sich doch einmal unverbindlich bei Ihrer Krankenversicherung!

Mythos 5

„Ich putze mir sogar dreimal am Tag die Zähne: Da kann mein Zahnfleisch nur gesund sein!“

Falsch gedacht!

Beim Zähneputzen kommt es nicht nur auf die Häufigkeit an, sondern vor allem auf die Gründlichkeit. Das betrifft sowohl die Dauer des Putzens als auch das systematische Vorgehen dabei: Achten Sie darauf, sich mindestens zwei Minuten Zeit zum Zähneputzen zu nehmen: Danach sind 41 Prozent des Zahnbelags beseitigt, nach einer Minute nur 27 Prozent. Wichtig: Reinigen Sie auch die schwer erreichbaren Stellen wie die Zwischenräume. Dreimal täglich nach den Mahlzeiten kann das nicht schaden – aber lieber zweimal täglich gründlich als dreimal kurz und oberflächlich!

Mythos 6

„Es ist egal, welche Zahncreme ich benutze.“

Nur teilweise!

Das stimmt nur in einer Hinsicht: Wenn es um die Entfernung von Biofilm geht, ist es sogar egal, ob Sie überhaupt eine Zahnpasta benutzen – denn gegenüber der Reinigung mit der Zahnbürste allein lässt sich kein zusätzlicher Effekt nachweisen. Aber ansonsten tun Zahnpasten durchaus ihre Wirkung – und dies mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Zahncremes für empfindliche Zähne haben beispielsweise einen geringen RDA-Wert (Wert für den Abrieb durch Polier-

körper) und als Zusatz spezielle Inhaltsstoffe, die Beschwerden lindern können. Aufhellende Zahncremes besitzen hingegen oft einen höheren RDA-Wert, um oberflächliche Verfärbungen besser zu entfernen, verursachen dabei aber auch einen höheren Abrieb der Zähne. Daher sind sie für den Dauergebrauch und für empfindliche Zähne eher ungeeignet. Eine Zahnpasta mit einem sehr geringen RDA-Wert hingegen hat zwar einen geringen Abrieb, aber auch eine geringere Reinigungswirkung.

In einem aber sollten sich Zahncremes tatsächlich alle gleichen: Sie sollten Fluorid enthalten. Es sorgt nachweislich dafür, dass die Zahnhartsubstanz gestärkt wird und Ihre Zähne weniger kariesanfällig sind.

Mythos 7

„Implantate muss man nicht reinigen.“

Ein fataler Irrtum!

Implantate müssen mindestens genauso gereinigt werden wie die natürlichen Zähne – wenn nicht sogar noch etwas sorgfältiger. Weil sie anders als die eigenen Zähne ohne Schutzmechanismen sind und noch weniger Belag vertragen als diese. Fehlt die gründliche regelmäßige Reinigung, kann es durch die bakteriellen Beläge zu einer Entzündung der Schleimhaut um das Implantat herum kommen (periimplantäre Mukositis), die im schlimmsten Fall auf den implantattragenden Knochen übergehen und diesen abbauen kann (Periimplantitis) – ein erhebliches Risiko für den Erhalt des Implantats. Neben der Reinigung mit einer Zahnbürste und Zahnpasta sollten die Zwischenräume unbedingt auch mit Zahnzwischenraumbürsten gereinigt werden.

Mythos 8

„Zahnseide ist genauso gut wie Interdentalbürsten.“

Nicht ganz!

Die Zahnzwischenräume machen immerhin rund 40 Prozent der Zahnoberflächen aus. Es ist also wichtig, auch diese verborgenen Stellen zu reinigen, die die Zahnbürste (unabhängig von Borstendesign oder Zahnbürstentyp) nicht erreicht. Das beste Hilfsmittel dafür sind Interdentalbürsten, die die bakteriellen Beläge auch in den Einziehungen der Zähne effektiver entfernen als Zahnseide. Das gilt jedoch nur, wenn Sie für jeden Zahnzwischenraum auch die richtige Bürstengröße wählen, sodass die Borsten auch die Zahnoberflächen erreichen ... und wenn Sie die Bürste richtig handhaben.



Seiten 22 bis 31 aus:
PAROplus | DG PARO

Redaktionelle und
wissenschaftliche Leitung:
Dr. Lisa Hezel, Magdeburg

Nachdruck mit freundlicher
Genehmigung der
Deutschen Gesellschaft
für Parodontologie e. V.

Paro-Check

10 Fragen zu Ihrem persönlichen Parodontitis-Risiko



BZAK

Die gute Nachricht:

Eine Parodontitis kann behandelt werden. Dazu muss sie aber erst entdeckt werden. Ein erster Schritt ist ein kleiner Selbsttest, bei dem Sie erfahren, auf welche Kriterien zu Ihrer Mundgesundheit zu achten ist und ob Sie ein erhöhtes Risiko für Parodontitis haben.

Sie finden den Test auch online:

www.paro-check.de

Dort erhalten Sie direkt das Ergebnis zu Ihrem persönlichen Parodontitis-Risiko.

Sprechen Sie uns an!
Ihre Zahnärztin
Ihr Zahnarzt

1. Wie alt sind Sie?

- unter 40 Jahre
 40 bis 65 Jahre
 65 Jahre und älter

2. Sind Sie männlich?

- ja
 nein

3. Rauchen Sie?

- ja
 nein

4. Blutet Ihr Zahnfleisch

- z.B. beim Zähneputzen oder Essen?**
- nein
 manchmal
 oft

5. Haben Sie oder andere Personen bei Ihnen Mundgeruch bemerkt?

- ja
 nein

6. Benutzen Sie Zahnseide oder eine Zahnzwischenraumbürste?

- täglich
 wöchentlich
 selten oder nie

7. Sind Ihre Zähne locker oder fühlen sich beweglich an?

- nein
 ja
 weiß nicht

8. Ist Ihr Zahnfleisch an den Zähnen zurückgegangen oder erscheinen Ihnen Ihre Zähne länger?

- ja
 weiß nicht
 nein

9. Waren Sie in den letzten zwei Jahren bei der Zahnärztin oder beim Zahnarzt?

- nein
 ja
 weiß nicht

10. Haben Sie gegenwärtig eines der folgenden Gesundheitsprobleme: Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Osteoporose oder viel Stress?

- nein
 ja
 weiß nicht

Dies ist genau der richtige Zeitpunkt, um einmal bei Ihrer Zahnärztin oder Ihrem Zahnarzt abzuklären, ob Sie von Parodontitis betroffen sind. Der Paro-Check ersetzt nicht die regelmäßige Prophylaxe in der Zahnarztpraxis. Eine Parodontitis darf jedoch nicht unterschätzt werden. Sie kann Auswirkungen auf den ganzen Körper haben. Eine Parodontitis ist gut zu behandeln. Hier gilt: Je früher mit der Behandlung begonnen wird, desto besser.

Praxisstempel



berlindental

DH Simone Klein

Beratung | Coaching | Training
für Zahnarztpraxen

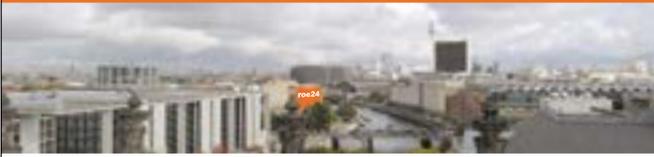
Für alle, die rauswollen aus der Praxisroutine!

Für mehr Individualität und Nachhaltigkeit in
der Prophylaxe und Parodontitistherapie.

www.berlindental.de

SV-Büro für Strahlenschutz
Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Behördlich bestimmter Sachverständiger nach StrlSchG



Strahlenschutzprüfung in Berlin ab 198 € brutto

Kiez-Rabatt: Berlin-Mitte sogar ab 148 €

Alle Preise & Infos auf www.roe24.de

Telefon: 030 283 22 18



Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Ihre Ansprechpartnerin

für alle Werbeformen im MBZ:

Michaela Böger Tel. 030 - 43 777 82-83

Mobil: 0162 / 20 60 737

michaela.boeger@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON



Jetzt schon den Sommer planen

450 Tipps für Rügen, Hiddensee,
Usedom & Darß

tipBerlin

**SPEZIAL
SKANDINAVIEN**

Nah dran: Mit der
Fähre nach Schweden
und Bornholm

JETZT IM HANDEL
oder versandkostenfrei unter
www.tip-berlin.de/shop



Wechsel im Vorstand der LAG

Dank an Michael Dreyer

Nachdem Barbara Plaster, Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin, den Vorstandsvorsitz der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V. (LAG) übernommen hat (siehe MBZ 5|22), wurde ihr Vorgänger Dr. Michael Dreyer verabschiedet. Seine bisherigen Stellvertreterinnen, Dr. Andrea Barth, Leiterin des Zahnärztlichen Dienstes Lichtenberg, und Daphne Bongardt, Leiterin der BKK-Regionalvertretung Berlin und Brandenburg, dankten Dreyer für seine geleistete Arbeit und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Plaster.

Auf der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer würdigte ihr Präsident, Dr. Karsten Heegewald, Dreyers unermüdlichen Einsatz. Seit 2011 hatte er die Zahnärztekammer in der LAG vertreten; 2018 wurde er zum Vorsitzenden gewählt.

Die Gruppenprophylaxe war ihm eine Herzensangelegenheit. Ein kleiner Bilderreigen aus den letzten elf Jahren zeigt die vielfältigen Aktivitäten, bei denen sich Dreyer für die LAG engagiert hat. Wechselnde Gesichter gab es in der Politik; immer und überall präsent bleibt Kroko.





DU BIST BERLIN?

primetimetheater.de

wir ooch.

”

Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und der Gesundheit, ist der Humor.

“



Pressestimmen

„Pralles Volkstheater“

Die Welt

„Dit musste dir ankieken“

Tip

„Das neue Volkstheater“

Taz

„GWSW ist klasse und Kult“

Berliner Morgenpost

„Berlins witzigste Off-Bühne“

BZ

Kiez-Theater aus dem Wedding

Infos, Tickets und Termine

www.primetimetheater.de

Besucherstimmen

„Hier gibt's ordentlich was zu lachen und jeder Kiez bekommt sein Fett ab. Wirklich unterhaltsam und sehr zu empfehlen.“

„Absolut empfehlenswert! Ein Stück Berlin: humorvoll, lebensfroh und immer einen Besuch wert.“



„Kleines, feines Theater mit viel Humor und persönlichem Touch von der Eingangstür bis zum Sitzplatz. Immer eine gute Atmosphäre! Auch für Theatermuffel geeignet ;-)"

„Tolles Erlebnis. Wenn man 1 Folge „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ gesehen hat, weiß man, dass man unbedingt wieder hingehen wird.“



SOD | Julia Krüger

Während der
Mundgesundheitsberatung
Special Smiles

Special Olympics
Nationale Spiele
Berlin 2022



www.berlin2022.org/tickets

ZFA gesucht

Für die Mundgesundheitsberatung freuen wir uns, wenn uns noch kurzfristig ZFA unterstützen:
healthyathletes@berlin2023.org

Im Einsatz für die Mundgesundheit

Ein inklusives Fest für alle

Gesundheitsprogramm Special Smiles beim größten inklusiven Sportevent des Jahres

Vom 19. bis zum 24. Juni wird Berlin im Zeichen der Inklusion stehen. Gut 4.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung treten in zwanzig Sportarten an.

Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen

„Diese Nationalen Spiele 2022 senden in schwieriger Zeit Mut machende Signale für Teilhabe und Inklusion aus. Dafür sorgen schon die Athletinnen und Athleten“, sagt Christiane Krajewski, Präsidentin von Special Olympics Deutschland. „Angesichts der Pandemie und des Krieges in der Ukraine fällt die Ausrichtung einer Sportveranstaltung dieser Dimension nicht leicht. Um so mehr freuen wir uns mit den Athletinnen und Athleten auf die Nationalen Spiele und haben dabei die Special Olympics World Games Berlin 2023, das größte inklusive Sportevent weltweit, immer im Blick.“

Healthy Athletes

Das umfangreiche Rahmenprogramm und das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes ergänzen die sportlichen Wettbewerbe. Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung haben ein erhöhtes Risiko für zusätzliche gesund-

heitliche Einschränkungen. Auch dank des Einsatzes der Zahnärztekammer Berlin und des Berliner Hilfswerks Zahnmedizin als Kooperationspartner von Special Olympics konnten genügend Kolleginnen und Kollegen gefunden werden, die sich beim Gesundheitsprogramm engagieren. Bei Special Smiles – Gesund im Mund ist das Fachwissen der Helfenden aus der Zahnmedizin gefragt. Zahnärztinnen, Zahnärzte, Studierende und zahnmedizinisches Fachpersonal unterstützen dabei, die zahnmedizinischen Untersuchungen sowie die zielgruppengerechten Zahn- und Mundgesundheitsberatungen durchzuführen.

Events in ganz Berlin

„Überall auf der Welt verändert Special Olympics das Leben vieler Menschen“, sagt Sven Albrecht, CEO des Organisationskomitees, „indem das Bewusstsein auch für alltägliche Barrieren geschärft und letztlich gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird. Das ist das Ziel für Berlin 2022 und 2023.“ In ganz Berlin und an sieben Veranstaltungsorten wird die sportlich-inklusive Atmosphäre zu spüren sein. Eröffnet werden die Nationalen Spiele im Stadion An der Alten Försterei; die Abschlussfeier findet vor dem Brandenburger Tor statt. Zwei Feiern als fröhlicher Rahmen für ein riesiges Spielfeld von Begegnungen, Emotionen und vielfältigem Austausch: beim Beachvolleyball vor dem Roten Rathaus, bei der Leichtathletik im Olympiapark, beim Tischtennis in der Messe Berlin oder bei Rudern und Kanu in Grünau.

SOWG 2023 | ZÄK Berlin | BHZ



**prime
time
theater**

präsentiert



VON DEN MACHERN VON

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

**Unsere
Sommer-
komödie**



SCHWIMM LANGSAM JETZT ERST RECHT!

Außerdem im Programm

Das Wedding-Pankow-Freundschaftsmusical

**Schölller
MACHT RÜBER**

GWSW Folge 130

Kevin's Kampf um die

Liebe

GWSW Folge 131

Der Gefangene von Instagram

**PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin  



Arztpraxis für obdachlose Menschen Zahnmediziner dringend gesucht

Die GEBEWO pro sucht weiterhin dringend einen **Zahnarzt (m/w/d)** auf ehrenamtlicher Basis oder im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung werktags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie eine zahnärztliche Leitung der Praxis am Stralauer Platz.



In ihrer Praxis in Friedrichshain, direkt am Ostbahnhof bietet die GEBEWO pro ganzjährig wohnungs- und obdachlosen Menschen medizinische und zahnmedizinische Versorgung an. Der Behandlungsbedarf der Obdachlosen und anderer vulnerabler Bevölkerungsgruppen vor Ort ist groß. Begleitend zum niedrighwelligen medizinischen Angebot stehen den Patientinnen und Patienten Essensausgabe, Duschkmöglichkeiten, Kleiderkammer und eine sozialpädagogische Beratung zur Verfügung.

LAG Berlin

Kroko sucht Verstärkung für sein Team

Kroko sucht für sein Team berlinweit Verstärkung, um die Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V. zu unterstützen.

Sie sind **Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)** und suchen eine neue berufliche Herausforderung, mit der Sie Beruf und Familie gut vereinbaren können? Sie arbeiten gern krea-

Ihre Perspektiven

Solide Grundausstattung in der Zahnarztpraxis; Arbeitsplatz in Friedrichshain mit sehr guter ÖPNV-Anbindung; feste Arbeitszeiten und flexible Urlaubsplanung; engagiertes und interdisziplinäres Team mit einer erfahrenen Zahnarzthelferin; wertschätzender und respektvoller Umgang zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Ihre Aufgaben

Führen von Beratungsgesprächen mit den Patientinnen und Patienten, auch zur Mundhygiene; Diagnostik und Durchführung aller zahnmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen; oralchirurgische Eingriffe und evtl. kieferorthopädische Behandlungen; Verordnung und Verabreichung von Medikamenten

Ihr Profil

abgeschlossenes Hochschulstudium der Zahnmedizin mit deutscher Approbation; Erfahrung im Bereich der Zahnheilkunde zwingend erforderlich, im Bereich der Kieferorthopädie von Vorteil; sehr gute Deutschkenntnisse, weitere Fremdsprachen sind gerne gesehen; Interesse an der Arbeit mit wohnungslosen Menschen sowie ein respektvoller, emphatischer und einfühlsamer Umgang mit den Patientinnen und Patienten; sehr genaue Arbeitsweise und Sorgfalt; sorgsamer Umgang mit den gegebenen Ressourcen (Finanzierung über Spendenmittel)



Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte direkt an:

GEBEWO pro gGmbH Arztpraxis für obdachlose Menschen

Christin Recknagel
Stralauer Platz 32,
10243 Berlin
Telefon 030 - 29 04 75 39
E-Mail: praxiskoordination@gebewo-pro.de

www.obdachlosigkeit-macht-krank.de



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an: info@lag-berlin.de

oder per Post an:
LAG Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.
Fritschestraße 27-28,
10585 Berlin



TAGESSPIEGEL



DINNEBIER

Unsere Größe – Ihr Vorteil.

SPIELBANK
BERLIN

FEUERSOZIALTÄT

CLASSIC OPEN AIR

Das Jubiläumsfestival

07. bis 11. Juli 2022

Donnerstag, 07. Juli, 19.30 Uhr

First Night

Klassik, Pop & Evergreens
– Großes Feuerwerksfinale –

Freitag, 08. Juli, 19.30 Uhr

Opernzauber unter Sternen

Mediterrane Opernhits von Verdi bis Bizet

Samstag, 09. Juli, 19.30 Uhr

Highlights der Klassik

Inszeniert in Licht und Feuer

Sonntag, 10. Juli, 19.30 Uhr

Howard Carpendale

Live 2022

Montag, 11. Juli, 19.30 Uhr

Let it Swing

Von Benny Goodman bis Frank Sinatra

Tickets: 01806 999 000 606 • www.classicopenair.de

(2,50 € Sperrsumme pro Person & 10 € Sperrsumme pro Person & 10 € Sperrsumme pro Person & 10 € Sperrsumme pro Person)



BERLINER
RUNDFUNK 91.4

Lutter & Wegner
GENDARMENMARKT
SEKT · TROCKEN

GENDARMENMARKT

Checkliste

Aktualisierungen | Prüfungen | Validierung | Wartung

Die Liste finden Sie auch online:
www.zaek-berlin.de → Zahnärzte → Praxisführung → BuS-Dienst

sowie im Zahnärztlichen Qualitätsmanagementsystem: www.zqms.de

Aktualisierung Brandschutzhelfer/in	alle 3-5 Jahre, Empfehlung alle 3 Jahre
Aktualisierung Erste Hilfe	alle 2 Jahre
Aktualisierung Fachkunde Röntgen ZÄ	alle 5 Jahre
Aktualisierung Kenntnisse im Strahlenschutz ZFA	alle 5 Jahre
Aktualisierung Laserschutzbeauftragte/r	innerhalb von 5 Jahren
Druckgasleitungen (Lachgas, med. Sauerstoff)	1x jährlich
Eichung Präzisionswaagen Genauigkeitsklasse II (Gold-/Edelmetallwaagen)	i. d. R. alle 2 Jahre
Elektroprüfung ortsfester Betriebsmittel	alle 4 Jahre
Elektroprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel	alle 2 Jahre
STK Prüfung nach Anlage 1	spätestens alle 2 Jahre
Erstvalidierung Sterilisator	nach Aufstellen des Gerätes
Erstvalidierung Thermodesinfektor	nach Aufstellen des Gerätes
Gasflaschen	nach Herstellerangaben
Gasflaschenarmaturen	nach Herstellerangaben
Kompressor Druckbehälterprüfungen für Größen unter 1000 l/min	1x jährlich bzw. alle 5 Jahre maßgebend sind die Herstellerangaben
Läppchentest	1x jährlich – nur für ambulant chirurgisch tätige Praxen verpflichtend
Mikrobiologische Untersuchung der wasserführenden Systeme Behandlungseinheiten	1x jährlich
Peeltest	arbeitstäglich
Restproteinbestimmung bei manueller Aufbereitung der Medizinprodukte	im ersten Dreivierteljahr einmal im Quartal; wenn Proben immer in Ordnung sind, Intervall auf halbjährlich verlängern
Revalidierung Sterilisator	nach Validiererangaben
Revalidierung Thermodesinfektor	nach Validiererangaben
Sachverständigenprüfung Amalgamabscheider	alle 5 Jahre – Prüfbericht beim Bezirksamt für Umwelt im praxisansässigen Bezirk einreichen
Sealcheck	1x arbeitswöchentlich bzw. nach Herstellerangaben
Siegelnahtfestigkeitsprüfung z.B. durch die Zahnärztekammer Berlin	1x jährlich
Ultraschallbad Alu-Folientest nach IEC 886	vierteljährlich bzw. nach Herstellerangaben
Validierung Siegelnahtgerät	nach Herstellerangaben
Wartung Amalgamabscheider	nach Herstellerangaben
Wartung Feuerlöscher	alle 2 Jahre Inspektion (gem. DIN 14406 Abs. 4) alle 5 Jahre innere Prüfung alle 10 Jahre Festigkeitsprüfung
Wartung Behandlungseinheiten	nach Herstellerangaben
Wartung Sterilisator	nach Herstellerangaben
Wartung Thermodesinfektor	nach Herstellerangaben
Wartung Ultraschallbad	nach Herstellerangaben

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Stand: 05.2022

Fragen beantworten wir Ihnen gern vor Ort in Ihrer Praxis bzw. in der Zahnärztekammer: Telefon 030 – 34 808 119, E-Mail: praxisfuehrung@zaek-berlin.de

**Ihr Referat Praxisführung
BuS-Dienst**

Preisanpassung

Validierung schafft Sicherheit

Seit Januar 2018 hat die Zahnärztekammer Berlin eine Rahmenvereinbarung mit Valitech als Validierungspartner, der neben den anspruchsvollen Qualitätsstandards als akkreditiertes Prüflabor besonders auf kompetenten Service in der Kundenbetreuung setzt.

Wie in vielen anderen Bereichen sind in letzter Zeit auch bei der Validierung die Kosten erheblich gestiegen. Auch 2022 erwarten wir aufgrund der derzeitigen Situation weitere Kostensteigerungen. Mit Einsparungen und Effizienzsteigerung konnten wir in der Vergangenheit häufig Preissteigerungen vermeiden. Doch der Preisanstieg bei Verbrauchsmaterialien, die massiv gestiegenen Energiekosten, aber auch um faire Löhne zahlen zu können,

zwingen uns, eine generelle Preisanpassung vorzunehmen und unsere Grundpreise ab dem 01.06.2022 zu erhöhen.

Unser Motto „Validierung schafft Sicherheit“ ist uns wichtiger denn je. In diesem Sinne unterstützen wir die Zahnarztpraxen tagtäglich mit einem breiten Spektrum an Laboranalysen und Validierungsdienstleistungen. Unser Ziel ist es, auch weiterhin für Sie als Ihr zuverlässiger Partner im Bereich der Validierungen tätig zu sein. Wir bedanken uns daher schon jetzt für Ihr Verständnis sowie Ihr Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Annkathrin Gebhardt, Valitech

Valitech

Informationen

zu den angebotenen Leistungen erhalten Sie telefonisch 03322 - 273430, online: www.valitech.de oder per E-Mail: info@valitech.de

Keine Gutschrift von Urlaubstagen

Quarantäne-Anordnung im Urlaub

Wenn ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs wegen des Kontakts zu einer Corona-infizierten Person aufgrund behördlicher Anordnung in Quarantäne muss, werden ihm die Urlaubstage nicht gutgeschrieben.

Das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein urteilte: Eine Gutschrift der Urlaubstage wegen Arbeitsunfähigkeit gemäß § 9 Bundesurlaubsgesetz (BurlG) sei ausgeschlossen, da der Arbeitnehmer nicht arbeitsunfähig erkrankt war. Eine entsprechende Anwendung der Vorschrift auf den Fall einer behördlich angeordneten Quarantäne komme nicht in Betracht.

Eine Gleichsetzung der Quarantäne-Anordnung mit der Arbeitsunfähigkeit während des Urlaubs sei nicht möglich, weil es Vorgaben für den Arbeitnehmer, wie er seinen Urlaub zu verbringen hat, nicht gebe. Der Urlaubszweck sei die Erholung. Ein Arbeitnehmer könne also seinen Urlaub auch zu Hause verbringen. Er werde durch die Quarantäne nicht in der Verwirklichung des Urlaubszwecks beeinträchtigt. Die Anwendung von § 9 BurlG könne nicht davon abhängig gemacht werden, wie ein Arbeitnehmer seinen Urlaub verbringen möchte.

DATEV Steuern & Recht

Recht & Gesetz

Landesarbeitsgericht
Schleswig-Holstein
Urteil vom 15.02.2022
Az. 1 Sa 208/21

Muss aufgrund einer Quarantäne der Urlaub zuhause verbracht werden, besteht kein Anspruch auf Gutschrift von Urlaubstagen.





Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:
 E-Mail: goz@zaek-berlin.de
 Tel. (030) 34 808 -113, -148
 Fax (030) 34 808 - 213, -248

GOZ-Frage des Monats Chairside-Leistung bei Füllungen

Auf einer Fortbildung wurde gesagt, dass es möglich ist, bei Kompositrestaurationen die Zahnfarbestimmung, Zahnformbestimmung und das individuelle Charakterisieren des Kunststoffes als „Chairside-Leistung“ nach der Bundeseinheitlichen Benennungsliste für zahntechnische Leistungen (BEB) abzurechnen? Ist das so richtig?

Bei konservierenden Leistung nach den Geb.-Nrn. 2060, 2080, 2100 und 2120 GOZ ist weder die Farbestimmung, Zahnformbestimmung noch das individuelle Charakterisieren vom Kunststoff gesondert als zahntechnische Leistung berechnungsfähig. Bei Kompositrestaurationen in Adhäsivtechnik ist es nur lege artis, dass eine solche Füllung in einer den natürlichen Zähnen angepassten Farbe und Form angefertigt wird. Daher vertreten wir die Auffassung, dass die Farb- und Formbestimmung sowie das Charakterisieren hier wegen § 1 Abs. 2 GOZ (Gebühren nur für lege artis



erbrachte Leistungen) Leistungsbestandteil der Füllungsposition ist. Eine besonders schwierige, zeitaufwändige oder umfangreiche Farbgestaltung bzw. Formgebung kann gemäß §5 Abs.2 GOZ über den Steigerungsfaktor geltend gemacht werden.

Susanne Wandrey
 GOZ-Referat

Amtlich & wichtig



Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Referat Aus- und Fortbildung ZFA
 Telefon 030 - 34 808 122
 E-Mail: zfa@zaek-berlin.de

ZFA-Ausbildungsverträge Angepasste Registrierungszeiten

Die Registrierungszeiten der Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte sind zukünftig wie folgt: Wer zum Sommerhalbjahr (1. Februar) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende Februar vorgenommen haben. Wer zum Winterhalbjahr (1. August) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende August vorgenommen haben.

Ausbildungsbeginn 1. Februar	Posteingang bis zum 28./29. Februar
Ausbildungsbeginn 1. August	Posteingang bis zum 31. August

Der vollständig ausgefüllte Ausbildungsvertrag muss spätestens zu dem angegebenen Datum bei der Zahnärztekammer Berlin eingegangen sein. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel.

Verspätete, also nachfristig eingegangene Verträge können laut Operativer Schulaufsicht der beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erst zum Folgehalbjahr registriert werden.

Dr. Ufuk Adali
 Mitglied des Vorstandes
 Referat Aus- und Fortbildung ZFA

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter www.dentisratio.de

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Essen, Schlafen, Träumen



Im Handel oder
versandkostenfrei
tip-berlin.de/shop



Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

Auflage 40.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für den Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in der Großregion Berlin im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

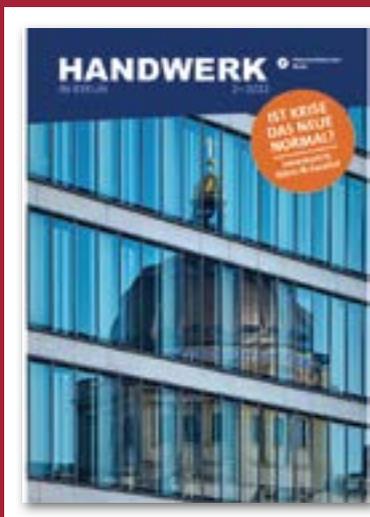
Auflage 10.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in der Region Brandenburg/Potsdam im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gaststättenverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

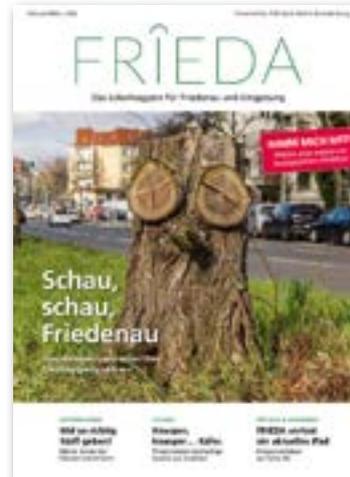
chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin *Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslage-
stellen in Nordberlin
und der direkten Um-
gebung, Postvertrieb
und Abo



FRIEDA *Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu
150 Auslagestellen
in Friedenau und
Umgebung und im
Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg *Das Magazin der Metropolregion*

**vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich**

Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der
Großregion Hamburg
im Lesezirkel
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



MBZ *Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft*

**monatlich –
10 Ausgaben jährlich**

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle
Berliner Zahnärzte,
Zahntechniker,
Fachkliniken,
Verbände, Behörden



VolleyMAX *Hallenheft der BR Volleys*

**erscheint in der Spielsaison
Oktober-April mit bis zu
21 Ausgaben**

Auflage bis zu 7.000 Ex.
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang 32-48 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der
Max-Schmeling-Halle,
im VIP Bereich und
digital als PDF

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

**(030) 43 777 82 - 0 oder
anzeigen@raz-verlag.de**

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Stellenangebote

ZAP mit Eigenlabor in Spandau-Staaken sucht ab sofort Zahnarzt:in in VZ/TZ
4 BHZ, 3 Behandler, wachsender Pat.stamm
Kontakt: info@prodontos.de

Dienstleistung & Handwerk

Mit **PraxismARketing** zu neuen Patienten
Vom Werbe- & Marketingprofi profitieren.
Jetzt kostenloses Erstgespräch unter:
0176/36347859 anfordern. Auf geht's :)



www.reisenundfotografieren.com
Foto-Coaching auf geführten Reisen nach
Albanien, Sizilien, Vietnam (4-10 PAX),
mit Prof. Matthias Leupold

Stellengesuch

Keramiker sucht als freier Mitarbeiter
Arbeit in Praxis-Labor
zirkon2013@t-online.de

Praxisangebote

ZAP in Weißensee z. 01.01.2023 abzugeben
2 BHZ, ca.100qm, langjährig etabliert,
mietgünstig, Preis VB
Kontakt: zapiw22@web.de

Arbeiten an der schönen Ostsee!
Umsatzstarke Praxis mit großem
Patientenstamm und eingespieltem Praxis-
team für 1 bis 2 Behandler abzugeben.
Chiffre: PA 2022/05/04

TOP ZAP ZOP Lage im Bergmannkiez
230 qm, 5 BHZ, ohne Labor, Fahrstuhl,
sanieretes Gründerzeitmiethaus, zum
01.01.2023 abzugeben.
Kontakt: sonstnichts@gmx.net

ZAP in Neukölln ab 01.01.2023 abzugeben
2 OG 140 qm besteht seit 52 J./Fahrstuhl
2 BHZ, Rezeption, kl. Labor, gr.Privat.
Verkehrsgünstig/ Mail: alarex1@gmail.com

Anzeigenschluss

für Kleinanzeigen
MBZ 7-8 | 2022:
16.06.2022

Um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige
Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine
E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige
Chiffre-Nummer.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können
grundsätzlich nicht gegeben werden. Die
Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist ver-
pflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Praxisverkauf Berlin Spandau 13595
2.Stk m.Fahrstuhl,210qm,4BHZ,top saniert
14,50E/qm kalt, EL(neu), 2neue Bäder
Räumlichkeiten abzugeben an KFOo.Kind.ZA
stark unterversorgtes Gebiet, zentr.Lage
Praxis voll digitalisiert u. Einsatzb.
015128999286 o.praxisverkauf13595@web.de



WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG

www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Beratung • Bewertung • Vermarktung • Vermittlung • Finanzierung • Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Zahnarztpraxen zum Verkauf

3x Zehlendorf, 1x Mitte, 1x Lankwitz, 1x Wedding, 2x Tempelhof, 1x Schöneberg,
1x Köpenick, 1x Hamburg

Wir suchen..

Zahnarztpraxen mit mindestens
4 Behandlungszimmer

Ansprechpartner: Philipp Tiefinger | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02

Kleinanzeigen im MBZ

Finden und gefunden werden –
Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

[mbz-kleinanzeigenauftrag](#)

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Praxisangebote
Praxisgesuche
Geräte & Einrichtungen
Dienstleistungen & Handwerk
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe
auch online



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

MBZ
Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person (Firma- bzw. Zahnarztpraxis)

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erscheinungsweise

Rubriken * Stellenangebote
 Stellengesuche
 Praxisangebote
 Praxisgesuche
 Geräte & Einrichtungen
 Dienstleistung & Handwerk
 Veranstaltungen

Ausgaben * Ausgabe 01/02/22
 Ausgabe 03/22
 Ausgabe 04/22
 Ausgabe 05/22
 Ausgabe 06/22
 Ausgabe 07/08/22

Weitere Optionen (jeweils Aufmerksamkeits)

Bild/Foto + 50 €
 Chiffre + 50 €
 Logo + 40 €
 Farbe + 30 €
 Fett + 15 €

Inhalt der Anzeige
(bei Anlagen + Kontakt)
1-4. Zeile 50 €, jede weitere Zeile 12 €

Anzahl der Zeilen

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
mit den amtlichen Mitteilungen
der Zahnärztekammer Berlin

Hinweise der Redaktion

In unseren Publikationen bemühen wir uns um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Impressum

ISSN 0343 – 0162
69. Jahrgang | Juni 2022
Reaktionsschluss: 20.05.2022
Titel: Bernhard Schmerl | AdobeStock

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdÖR
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
E-Mail: info@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
E-Mail: info@raz-verlag.de
Web: www.raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Kristian Kleber

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige
über das Online-Formular:
www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe.
Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt.,
Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.
Die Kündigungsfrist für Abonnements
beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals.
Bestellungen werden von der
RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
E-Mail: mbz@raz-verlag.de,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

WIR SUCHEN FÜR UNSERE PUBLIKATIONEN AB SOFORT

MEDIABERATER (W/M/D)

IM INNENDIENST

WERDEN SIE EIN TEIL UNSERER RAZ FAMILIE

IHRE AUFGABEN

Eigenständige proaktive Gewinnung und Betreuung neuer und vorhandener Kunden via Telefon, Ausbau und Pflege des eigenen Kundenstammes durch persönliche Beratung und Betreuung, Erstellung individueller Angebote sowie deren Nachverfolgung bis zum erfolgreichen Abschluss, enge Zusammenarbeit mit dem Verlagsteam für die Umsetzung der Aufträge

DAS BRINGEN SIE MIT

Berufserfahrung im telefonischen Vertrieb – idealerweise im B2B-Umfeld, verkäuferisches Talent, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit, Zielstrebigkeit und Spaß am Telefonieren

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt + Bonus), firmenspezifische Einarbeitung, Festanstellung mit 20 bis 40 Stunden pro Woche, Home-Office-Möglichkeit, attraktiver Standort mit guter Verkehrsanbindung, ein tolles Team



Schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung
mit Gehaltsvorstellung an:

jobs@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel



Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030 – 34 808 0

Fax: 030 – 34 808 240

E-Mail: info@zaek-berlin.de

Website: www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Telefon 030 – 34 808 -

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-133
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Margaret Schulz	- 0
Berufsrecht	Filiz Genç	-151
	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	-149
	Anne Wiesegart	-151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
	Monika Müller*	-110
Beitragsverwaltung	Daniel Petow	-168
	Claudia Hetz*	-111
Buchhaltung	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
Gebührenordnung für Zahnärzte	Tilo Falk	-126
	Irene Mitteldorf*	-161
IT-Administration	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Justizariat	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
Mitgliederverwaltung	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
	David Kiese	-102
Öffentlichkeitsarbeit	N. N.	-159
	Romy Kübler	-119
Organisatorisch-technischer Dienst	Cindy Kühn	-146
	Ivonne Mewes	-146
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Erik Kiel	-162
	Dr. Veronika Hannak*	-143
Praxisführung	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
BuS-Dienst	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Dr. Susanne Hefer*	-128
Medizintechnik	Birgit Bartsch*	-121
	Selma Firat	-123
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Mirjam Kehrberg	-147
	Manuela Kollien*	-129
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Leane Schaefer	-122
	Janett Weimann*	-152
ZFA Ausbildungsberatung		
ZFA Aus- und Fortbildung		

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag	8:00 – 16:30 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer

Telefon 030 – 34 808 137

E-Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 – 34 808 142

E-Mail presse@zaek-berlin.de

**Stellen- und Praxisbörse
der Berliner Zahnärzteschaft**

www.stellenboerse-zahnarzte.de

Kooperationspartner

**Philipp-Pfaff-Institut
der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg**

Aßmannshauer Straße 4-6, 14197 Berlin

Telefon 030 – 414 725 0

E-Mail info@pfaff-berlin.de

Website www.pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin

Telefon 030 – 93 93 58 0

E-Mail info@vzberlin.org

Website www.vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16,

10711 Berlin-Charlottenburg

Telefon 030 – 89 004-0

E-Mail kontakt@kzv-berlin.de

Website www.kzv-berlin.de

**Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Zahnklinik Berlin**

Aßmannshauer Straße 4–6, 14197 Berlin

Website www.zahnmedizin.charite.de

**Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.
c/o Zahnärztekammer Berlin**

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon 030 – 348 08 159

E-Mail bhz@zaek-berlin.de

Website www.zaek-berlin.de/bhz

**Landesarbeitsgemeinschaft Berlin
zur Verhütung von Zahnerkrankungen
(Gruppenprophylaxe) e.V.**

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin

Telefon 030 – 36 40 660 0

E-Mail info@lag-berlin.de

Website www.lag-berlin.de

Alle Fortbildungsangebote

finden Sie in der Rubrik
Fortbilden & vertiefen ab Seite 10



Philipp-Pfaff-Institut
www.pfaff-berlin.de

Offener Stammtisch

Die Einladung zu unseren Stammtischen mit Zeit und Ort
finden Sie situativ auf unserer Website.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen
und willkommen!



Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V.
www.iuzb.de → Termine

Zahnmedizinischer Stammtisch Berlin

Dienstag, 14.06.2022
20:00 Uhr

Ein Jahr neue PAR-Richtlinien
ein Resümee

Dozent: Christian López, PAR-Experte, Daisy-Verlag
Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin
oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären,
Göschtenstraße 7–9, 13437 Berlin

Verband der
Zahnärztinnen
und Zahnärzte
von Berlin

[www.zahnaerzteverband-berlin.de/
aktuelles/termine/](http://www.zahnaerzteverband-berlin.de/aktuelles/termine/)

Medizinische Unterstützung für die Ukraine Ihre Spende kommt an

In den Kriegsgebieten in der Ukraine ist ein Kollaps der medizinischen Versorgung zu befürchten. Eine finanzielle Unterstützung ist sinnvoll, um gezielt den Bedarf zu decken.

Das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte hat Kontakt zu seinen Partnern vor Ort. Sie sind in vier Großstädten in der Ukraine vertreten, auch in der Hauptstadt Kyjiw.

Wenn auch Sie spenden möchten, können Sie dies z. B. auf das Konto:



Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00
Stichwort: Ukraine

Collonil
— STONE

Machen Sie Ihre Terrasse

fit für das Frühjahr



Collonil

Salzenbrodt GmbH & Co. KG • Hermsdorfer Straße 70 • D-13437 Berlin
Telefon + 49 (0) 30-414 04-512 • www.collonil.de



Made in
Germany





Wenn Berliner Praxis, dann Berliner Sparkasse.

Finanzierung und Fördermittelberatung von Experten.

Bei der Praxisgründung oder -übernahme unterstützen Sie die Beraterinnen und Berater unseres HeilberufeCenters mit ihrer Expertise und Erfahrung.

berliner-sparkasse.de/heilberufe

030/869 866 66

Weil's um mehr als Geld geht.



Berliner
Sparkasse